

**BBV
BEZIRK
OBERBAYERN**



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

**AUSSCHREIBUNG 2022/23
DES BEZIRKS OBERBAYERN
UND SEINER KREISE**

Stand 20. September 2022

Übersicht:

Allgemeine Bestimmungen (Abschnitt 1)

- § 1 Rechtliche Grundlage
- § 2 Wettbewerbe
- § 3 Haftung
- § 4 Doping
- § 5 Strafenkatalog
- § 6 Abrechnungstabelle für Schiedsrichterkosten
- § 7 Meldung
- § 8 Meldegeld in EUR
- § 9 Instanzen

Durchführungsbestimmungen für Bezirkswettbewerbe (Abschnitt 2)

- § 10 Einsatzberechtigung von Spielern
 - § 11 Spielhallen
 - § 12 Technische Ausrüstung
 - § 13 Anschreibebögen und Ergebnismeldung
 - § 14 Spielkleidung
 - § 15 Kampfgericht
 - § 16 Zuschauerverhalten
 - § 17 Schiedsrichter
 - § 18 Bezirksbeauftragter
- ### Spielsysteme für Bezirkswettbewerbe (Abschnitt 3)
- § 19 Spielplanung
 - § 20 Spielverlegung
 - § 21 Teilnahmerecht Bezirksoberligen der Senioren
 - § 22 Spielmodus Bezirksoberliga Herren
 - § 23 Spielmodus Bezirksliga Herren/gemischt
 - § 24 Spielmodus Bezirksoberliga Damen
 - § 25 Spielmodus Bezirksliga Damen
 - § 26 Teilnahmerecht Bestenspiele Seniorinnen/Senioren Ü35 und Ü40
 - § 27 Spielmodus Bestenspiele Seniorinnen/Senioren Ü35 und Ü40
 - § 28A Teilnahmerecht Bezirkspokal Herren/gemischt
 - § 28B Teilnahmerecht Bezirkspokal Damen
 - § 29A Spielmodus Bezirkspokal Herren/gemischt
 - § 29B Spielmodus Bezirkspokal Damen
 - § 30 Teilnahmerecht Bezirksoberliga/-liga Jugend
 - § 31 Spielmodus Bezirksoberliga Jugend - SIEHE §121.3
 - § 32 Spielmodus Bezirksliga Jugend - SIEHE §121.3
 - § 33 Qualifikation Bezirksoberliga und Bezirksliga Jugend- SIEHE §121.3
 - § 34 Relegation zur Bezirksoberliga - SIEHE §121.3
 - § 35 leer
 - § 36 Bezirksmeisterschaft der Jugend
 - § 37 Spielbedingungen Bezirksoberliga/-liga der Jugend
 - § 38 Bezirksmeisterschaften für Jugendkreisligen

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kreis Mitte (Abschnitt 4)

- § 39 Einsatzberechtigung
- § 40 Spielhallen
- § 41 Technische Ausrüstung
- § 42 Anschreibebogen
- § 43 Spielkleidung
- § 44 Kampfgericht
- § 45 Schiedsrichter

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis Mitte (Abschnitt 5)

- § 46 Spielplanung
- § 47 Spielverlegung
- § 48 Teilnahmerecht der Seniorenligen im Kreis Mitte
- § 49 Spielmodus Bezirksklasse Herren/gemischt
- § 50A Spielmodus Kreisliga A Herren/gemischt
- § 50B Spielmodus Kreisliga B Herren/gemischt

- § 51 Spielmodus Kreisklasse A Herren/gemischt
- § 52 Spielmodus Kreisklasse B Herren/gemischt
- § 53 Spielmodus Bezirksklasse Damen
- § 54A Spielmodus Kreisliga Damen
- § 54B Spielmodus Kreisklasse Damen
- § 55 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren/gemischt
- § 56 Spielmodus Kreispokal Damen und Herren/gemischt
- § 57 Teilnahmerecht Kreisligen/Kreisklassen Jugend
- § 58 Spielmodus Kreisligen/Kreisklassen Jugend- SIEHE §121.3
- § 59A Teilnahmerecht 3on3 Breitensportliga
- § 59B Spielmodus 3on3 Breitensportliga

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kr. Nordost (Abschn. 6)

- § 60 Einsatzberechtigung:
- § 61 Spielhallen
- § 62 Technische Ausrüstung
- § 63 Anschreibebogen und Ergebnismeldung
- § 64 Spielkleidung
- § 65 Kampfgericht
- § 65A Zuschauerverhalten
- § 66 Schiedsrichter

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis Nordost (Abschnitt 7)

- § 67 Spielplanung
- § 68 Spielverlegung
- § 69 Teilnahmerecht Bezirksklassen der Senioren
- § 69A Zusatz Teilnahmerecht
- § 70 Spielmodus Bezirksklasse Herren
- § 71 leer
- § 72 Spielmodus Bezirksklasse Damen
- § 73 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren
- § 74 Spielmodus Kreispokal Damen und Kreispokal Herren
- § 75 leer
- § 76 Spielmodus Bezirksklassen Jugend

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kreis Südost (Abschn.8)

- § 77 Einsatzberechtigung
- § 78 Spielhallen
- § 79 Zuschauerverhalten
- § 80 Technische Ausrüstung
- § 81 Spielberichtsbogen und Ergebnismeldung
- § 82 Spielkleidung
- § 83 Kampfgericht
- § 84 Schiedsrichter

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis Südost (Abschnitt 9)

- § 85 Spielplanung
- § 86 Spielverlegung
- § 87 Spielmodus Bezirksklasse Herren
- § 88 Spielmodus Kreisliga Herren
- § 89 Spielmodus Kreisklasse Herren
- § 90 Leer
- § 91 Spielmodus Bezirksklasse Damen - SIEHE §121
- § 92 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren
- § 93 Spielmodus Kreispokal Damen und Herren
- § 94 Teilnahmerecht Kreisliga und Kreisklasse Jugend
- § 95 Spielmodus Kreisliga und Kreisklasse Jugend

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kreis West (Abschn. 10)

- § 96 Wettbewerbe
- § 97 Einsatzberechtigung
- § 98 Spielhallen
- § 99 Technische Ausrüstung

- § 100 Anschreibebogen
- § 101 Spielkleidung
- § 102 Kampfgericht
- § 103 Schiedsrichter

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis West (Abschnitt 11)

- § 104 Spielplanung
- § 105 Spielverlegung
- § 106 Spielmodus Bezirksklasse Herren/gemischt
- § 107 Spielmodus Kreisliga Herren/gemischt
- § 108 Spielmodus Kreisklasse Herren/gemischt
- § 109 Spielmodus Bezirksklasse Damen
- § 110A Spielmodus Kreisliga Damen
- § 110B Spielmodus Kreisklasse Damen
- § 111 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren/gemischt
- § 112 Spielmodus Kreispokal Damen und Herren/gemischt
- § 113 Ü40- der Senioren (gemischt)
- § 114 Teilnahmerecht Kreisliga Jugend
- § 115 Teilnahmerecht Kreisklasse Jugend
- § 116 Spielmodus Kreisligen und Kreisklassen Jugend
- § 117 (leer)
- § 118 (leer)

Tabellen, Inkrafttreten (Abschnitt 12)

- § 119 Strafenkatalog
- § 120 Richtlinien zur Überwachung der Mann-Mann-Verteidigung
- § 121 Ergänzungen für die Saison 2022-2023:
- § 122 Inkrafttreten

Ausschreibung 2022/2023

des Bezirks Oberbayern und seiner Kreise

Allgemeine Bestimmungen (Abschnitt 1)

§ 1 Rechtliche Grundlage

- (1) Die rechtliche Grundlage dieser Ausschreibung bilden die §§ 2, 11 der DBB-Spielordnung (DBB-SO) sowie die §§ 1, 11 der BBV-Spielordnung (BBV-SO) unter Berücksichtigung der Offiziellen Spielregeln der FIBA (Regeln). Die Ausschreibung wurde durch den Bezirkssportausschuss beschlossen.
- (2) Sofern durch diese Ausschreibung keine Ausnahmen geregelt sind, gelten für die aufgeführten Wettbewerbe die Bestimmungen des Internationalen Basketball Verbandes (FIBA) und des Deutschen Basketball Bundes (DBB), wie sie in den Spielregeln, den Satzungen und Ordnungen festgelegt sind.
- (3) Änderungen und Ergänzungen zu dieser Ausschreibung können nur durch den Bezirkssportausschuss bzw. Bezirksjugendausschuss erfolgen.
- (4) Gegen diese Ausschreibung ist kein Rechtsmittel gegeben. Eine Überprüfung gemäß § 4, Absatz 1, DBB-Rechtsordnung (DBB-RO) kann in einem Normenkontrollverfahren bei der Bezirksrechtskammer beantragt werden.
- (5) Die Kreisvorstandschaft ist berechtigt, für ihren Kreis Spielsysteme zu ändern, sofern dies notwendig ist, und alle nicht besonders erwähnten sportlichen Belange zu entscheiden.

(6) Bei allen in der Ausschreibung genannten Aktivitäten in der Spielbetriebsanwendung „TeamSL“ ist die Internetadresse „<https://basketball-bund.net>“ zu verwenden. Hierfür ist eine Zugangskennung erforderlich.

(7) Für die Saison **2022/2023**

ist bei der Durchführung der Spiele im Bezirk Oberbayern und seiner Kreise, die in den jeweiligen Hallen geltenden Hygienekonzepten Folge zu leisten. Das Hygienekonzept ist nach § 121.5 zu veröffentlichen (TeamSL), **sofern ein Hygienekonzept durch Staat/Bezirk/Kreis vorgeschrieben wird**. Sollten diese von den Regelungen in der DBB-/BBV-Spielordnung oder den FIBA-Regeln abweichen, so wird nach den Bestimmungen der Hygienekonzepte gehandelt. In evtl. Streitfällen ist die entscheidende Instanz die Spielleitung.

(8) Für die Altersklasse U15 gelten alle Regelungen der Altersklasse U16, abgesehen von der Ballgröße.

(9) Für die Altersklasse U13 gelten alle Regelungen der Altersklasse U14, abgesehen von der Ballgröße und es wird 4on4 anstatt 5on5 gespielt.

§ 2 Wettbewerbe

(1) Der Bezirk Oberbayern schreibt folgende Wettbewerbe aus:

1 Bezirksoberliga der Herren,

2 Bezirksliga der Herren/**gemischt**,

3 Bezirksoberliga der Damen,

4 Bezirksliga der Damen,

5 Bezirksbestenspiele der Senioren Ü35 und Ü40, jeweils Herren und Damen,

6 Bezirkspokal der Herren/**gemischt**,

7 Bezirkspokal der Damen

8 Bezirksoberliga der Jugend U20, U18, U16, U14, U12, U10 und U8 männlich/gemischt sowie U20, U18, U16, U14, U12 und U10 weiblich,

9 Bezirksliga der Jugend U18, U16, U15, U14, U13 und U12 männlich/gemischt, **sowie u15 und u13 weiblich**

(2) Der Kreis Mitte schreibt folgende Wettbewerbe aus:

1 Bezirksklasse der Herren/**gemischt**,

2 Kreisliga A der Herren/**gemischt**,

3 Kreisliga B der Herren/**gemischt**,

4 Kreisklasse A der Herren/**gemischt**,

5 Kreisklasse B der Herren/**gemischt**,

6 Bezirksklasse der Damen,

7 Kreisliga der Damen,

8 Kreisklasse der Damen,

9 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U20, U18, U16, U15, U14 und U13 männlich/gemischt,

10 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U20, U18, U16, U15, U14, U13 und U12 weiblich,

11 Kreisligen und Kreisklassen U12, U10 und U8 gemischt,

12 Kreispokal der Herren/**gemischt**,

13 Kreispokal der Damen,

14 3on3 Breitensportliga

(3) Der Kreis Nordost schreibt folgende Wettbewerbe aus:

- 1 Bezirksklasse der Herren,
- 2 Bezirksklasse der Damen,
- 3 Bezirksklassen der Jugend U20, U18, U16 und **U15** männlich, Kreisligen der Jugend U20, U18, U16 und **U15** weiblich,
- 4 Bezirksklassen der Jugend U14 und **U13** männlich/gemischt und der U14 und **U13** weiblich,
- 5 Bezirksklassen U12, U10 und U8 gemischt, Kreisliga U12 weiblich,
- 6 Kreispokal der Herren,
- 7 Kreispokal der Damen,
- 8 3x3

(4) Der Kreis Südost schreibt folgende Wettbewerbe aus:

- 1 Bezirksklasse der Herren,
- 2 Kreisliga der Herren,
- 3 Kreisklasse der Herren,
- 4 Bezirksklasse der Damen,
- 5 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U20, U18, U16 und **U15** männlich/gemischt
- 6 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U20, U18, U16, **U15**, U14 und U12 weiblich,
- 7 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U14, U12, **U13**, U10 und U8 männlich/gemischt,
- 8 Kreispokal der Herren,
- 9 Kreispokal der Damen.

(5) Der Kreis West schreibt folgende Wettbewerbe aus:

- 1 Bezirksklasse der Herren/**gemischt**,
- 2 Kreisliga der Herren/**gemischt**,
- 3 Kreisklasse der Herren/**gemischt**,
- 4 Bezirksklasse der Damen,
- 5 Kreisliga der Damen,
- 6 Kreisklasse der Damen
- 7 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U20, U18, U16, **U15**, U14 und **U13**, männlich/gemischt,
- 8 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U20, U18, U16, **U15**, U14, **U13**, U12, U10 weiblich,
- 9 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U12 und U10 gemischt, Kreisliga der Jugend U8 gemischt,
- 10 Kreispokal der Herren/**gemischt**,
- 11 Kreispokal der Damen,
- 12 Ü40 für Senioren gemischt

§ 3 Haftung

Der Bezirk Oberbayern, seine Kreise und der jeweilige Ausrichter (Heimverein) übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle und Diebstähle sowie andere Schadensfälle, sofern nicht abgeschlossene Versicherungen für den Schaden aufkommen.

§ 4 Doping

- (1) Es gelten die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Richtlinien sind im Jahrbuch des Deutschen Basketball Bundes veröffentlicht.
- (2) Der Bezirk Oberbayern und seine Kreise sind berechtigt, bei allen Wettbewerben Dopingkontrollen durchzuführen. Einzelheiten zur Durchführung der Dopingkontrollen werden vom Bezirkssportausschuss festgelegt.

§ 5 Strafenkatalog

Für die aufgeführten Wettbewerbe gilt der Strafenkatalog des Bezirks Oberbayern und seiner Kreise (siehe § 119)

§ 6 Abrechnungstabelle für Schiedsrichterkosten

- (1) Die Schiedsrichter rechnen ihre Kosten nach den Abrechnungsmodalitäten für Schiedsrichterkosten und deren Erläuterungen ab.
- (2) Sofern der Bezirk eine Entfernungstabelle für Schiedsrichterreisen veröffentlicht, sind bei der Abrechnung die dort genannten Entfernungen zu Grunde zu legen.

§ 7 Meldung

- (1) Nach § 13 DBB-SO ist jeder Verein zur Abgabe bestimmter Daten für jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft verpflichtet. Für die Wettbewerbe des Bezirks Oberbayern und seiner Kreise sind alle auf dem entsprechenden Meldeformular vorgesehenen Angaben zum festgelegten Termin bei der Bezirksgeschäftsstelle einzureichen. Die Daten können auch in elektronischer Form oder online gefordert werden.
- (2) Die Abgabetermine sind, ~~soweit für den Wettbewerb kein besonderer Termin gilt, der 15. Mai des~~ ~~erstgenannten Jahres der Saison~~ bis auf die Möglichkeit der Nachmeldung für **die später startenden Altersklassen u13 und u15 (hier ist Meldeschluss 01.12.2022)**, für die Saison **2022/23** der **15.06.2022 (Achtung: Pfingstferien beachten !!)**.
- (3) Im Kreis Südost sind Nachmeldungen grundsätzlich jederzeit möglich. Diese werden im bereits geplanten Spielbetrieb eingegliedert, sofern dies anhand der bisherigen Planung machbar ist..
- (4) **Im Kreis West sind Nachmeldungen grundsätzlich jederzeit möglich, jedoch ohne Anspruch auf eine Teilnahmemöglichkeit. Es wird versucht diese Meldungen in den bereits geplanten Spielbetrieb einzugliedern. Zudem ist ein kostenloser Rückzug für alle Ligen U12 und jünger bis 25.09.2022 möglich.**
- (5) Der Verzicht auf ein Teilnahmerecht nach der Meldung kann gemäß Strafenkatalog geahndet werden.
- (6) Zusatz für den Kreis Nordost: Das Meldegeld wird mit der Meldung einer Mannschaft fällig. Erfolg der Rückzug einer Mannschaft vor dem 25.09. des laufenden Jahres, ist der Rückzug kostenlos. Erfolgt der Rückzug einer Mannschaft nach diesem Datum wird bei allen Jugendligen (m/w) eine Gebühr von 25 € und bei allen Seniorenligen (m/w) eine Gebühr von 50 € erhoben.

§ 8 Meldegeld in EUR

- (1) Das Meldegeld beträgt für die Wettbewerbe des Bezirks Oberbayern:

1 Bezirksoberliga der Herren

150,00

2 Bezirksliga der Herren/ gemischt	125,00
3 Bezirksoberliga der Damen	150,00
4 Bezirksliga der Damen	125,00
5 Bezirksbestenspiele der Senioren Ü35 und Ü40	25,00
6 Bezirkspokal Herren/ gemischt und Damen	25,00
7 Bezirks- +Bezirksoberligen Jgd mit namtl. SR-Einteilung	100,00
8 Bezirks-+Bezirksoberligen Jgd mit SR-Vereinseintlg./Verursacherpr.	50,00
9 Kreispokalfinalisten zahlen bei Teilnahme am Bezirkspokal kein Meldegeld.	

(2) Das Meldegeld beträgt für die Wettbewerbe des Kreis Mitte:

1 Bezirksklasse, Kreisligen und Kreisklassen der Herren/ gemischt	50,00
2 Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse der Damen	50,00
3 Kreisligen/Kreisklassen der Jugend U20 und U18	25,00
4 Kreisligen/Kreisklassen der Jugend U16 bis U12	20,00
5 Kreisliga/Kreisklassen U10 bis U8	10,00
6 Kreispokal der Damen und Herren/ gemischt	20,00
7 Spielleiterumlage je angefangener vier gemeldeter Mannschaften	15,00
8 3on3 Breitensportliga	10,00

(3) Das Meldegeld beträgt für die Wettbewerbe des Kreis Nordost:

1 Bezirksklasse der Herren	20,00
2 Bezirksklasse der Damen	20,00
3 Bezirksklassen der Jugend U20 bis U15	10,00
4 Bezirksklassen der Jugend U14 und U13	5,00
5 Bezirksklassen U12 bis U8(m/w)	0,00
6 Kreispokal der Herren	50,00
7 Kreispokal der Damen	50,00
8 3x3	0,00

(4) Das Meldegeld beträgt für die Wettbewerbe des Kreis Südost:

1 Bezirksklasse der Herren	50,00
2 Kreisliga der Herren	50,00
2 Kreisklasse der Herren	40,00
3 Bezirksklasse der Damen	40,00
4 Kreisligen und Kreisklassen der Jugend U20 bis U10	20,00

(5) Das Meldegeld beträgt für die Wettbewerbe des Kreis West:

1 Bezirksklasse der Herren/ gemischt und Bezirksklasse der Damen	40,00
2 Kreisliga und Kreisklassen der Herren/ gemischt und der Damen, Kreisliga Ü40	30,00
3 Kreisligen der Jugend U20 bis U13	25,00
4 Kreisklassen der Jugend U20 bis U13	15,00

5 Kreisliga und Kreisklasse U12 bis U10 u. Kreisliga U8	0,00
6 Kreispokal der Damen und Herren/ gemischt	15,00
7 Ligabüroumlage pro Seniorenteam	10,00
8 Ligabüroumlage pro Jugendteam	5,00

§ 9 Instanzen

Die Instanzen werden im Handbuch des Bezirks Oberbayern oder/und auf der Bezirks-Homepage veröffentlicht.

Durchführungsbestimmungen für Bezirkswettbewerbe (Abschnitt 2)

§ 10 Einsatzberechtigung von Spielern

(1) Für den Spielereinsatz gelten die Bestimmungen des § 8 BBV-SO.

(2) Die Einsatzberechtigung wird elektronisch mit der Internetanwendung TeamSL vorgenommen (EEB).

Adresse: www.basketball-bund.net — login — Mannschaftsmeldungen

(3) Zur Erlangung der Einsatzberechtigung ist es notwendig, dass der Spieler als Stamm-/Aushilfsspieler einer Mannschaft zugeordnet ist.

(4) Der Jugendausschuss des Bezirks hat gem. § 4 Abs. 12 DBB-JSO festgelegt, dass Aushilfeinsätze in den Jugendligen nur für den älteren Jahrgang zahlenmäßig erfasst werden. Spieler des jüngeren Jahrgangs jeder Altersklasse der Jugend können damit unbegrenzt Aushilfeinsätze in der Mannschaft mit der nächst niedrigen Ordnungszahl ausüben.

(5) Jeder auf dem Spielbericht eingetragene Spieler gilt als eingesetzt, sofern er nicht vor Spielbeginn durch den 1. Schiedsrichter gestrichen wird.

(6) Jugendliche können eine Sonderteilnahmeberechtigung erhalten (§ 30 DBB-SO). Einzelheiten dazu sind in § 3 DBB-JSO geregelt.

(7) Fehlende oder ungültige Teilnehmersausweise sind auf der Rückseite des Spielberichts durch den ersten Schiedsrichter nach Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises zu vermerken (§ 34 Abs. 3 DBB-SO).

(8) Der Spielleiter hat das Recht, bei Unstimmigkeiten die Zusendung von Teilnehmersausweisen zu verlangen.

(9) Die Einsatzberechtigung von Jugendspielern in Seniorenmannschaften richtet sich nach § 4 DBB-JSO.

(10) Ein über TeamSL erstellter vorläufiger Teilnehmersausweis ist nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. Diese Möglichkeit ist beschränkt auf den Ausstellungstag (teilnahmeberechtigt ab...) und weitere 14 Tage.

§ 11 Spielhallen

(1) Die Spiele der Bezirksoberligen Herren, Damen und Jugend, sowie der Bezirksligen Herren, Damen und Jugend können nur auf Spielfeldern durchgeführt werden, die vom Bezirkssportreferenten (bei Jugendligen im Einvernehmen mit dem Bezirksjugendreferenten) zugelassen sind.

In den Bezirksoberligen und Bezirksligen der Altersklassen U12 und jünger darf in diesen Hallen auch auf Querfelder gespielt werden, wenn hier auf Korbanlagen mit Höhe 2,60 Meter gespielt wird und dies auf dem Hauptfeld nicht möglich ist.

(2) Für Spielhallen, die keine Zulassung besitzen, oder zugelassene Spielhallen, an denen Veränderungen

vorgenommen worden sind, kann durch formlosen Antrag beim Sport-/Jugendreferenten eine Zulassung beantragt werden.

(3) Spielfelder müssen mindestens 26 m lang und 14 m breit und dürfen höchstens 28 m lang und 15 m breit sein. Die neuen Spielfeldmarkierungen nach FIBA-Regeln 2008 sind seit dem 01. August 2012 verbindlich vorgeschrieben.

Spiele der Altersklassen u12 und jünger, die zur Einhaltung der Korbhöhe 2,60 Meter auf Seiten-/Querfelder durchgeführt werden, dürfen auch auf kleinere Spielfelder ausgetragen werden.

(3a) In Hallen mit Spielfeldern, wo beide Spielfeldmarkierungen (z.B. alte und neue Dreipunktlinie 6,25 und 6,75 m) vorhanden sind, gelten für alle Spiele des Bezirks Oberbayern die neuen Spielfeldmarkierungen.

(4) Der hindernisfreie Raum muss an den Seitenlinien mindestens einen Meter und an den Endlinien mindestens zwei Meter betragen. Der Abstand zwischen den Mannschaftsbänken bzw. dem Anschreibetisch und den Zuschauern muss mindestens zwei Meter betragen. Die Einhaltung obliegt dem Ausrichter (Heimverein).

Spiele der Altersklassen u12 und jünger, die zur Einhaltung der Korbhöhe 2,60 Meter auf Seiten-/Querfelder durchgeführt werden, gelten die Abstandsregeln/Vorschriften zum hindernisfreien Raum nicht.

(5) Für Spiele der Bezirksoberliga und Bezirksliga Herren und der männlichen ~~Jugendbezirksligen und –klassen~~ **Jugend U20, U18 und U16** sind Brettpolster verbindlich vorgeschrieben.

(6) Der Ausrichter muss in der Halle den Schutz aller Spielteilnehmer gewährleisten. Gegebenenfalls ist ein Ordnungsdienst einzusetzen. Die Ordner müssen als solche zweifelsfrei erkennbar sein.

(7) Der Ausrichter muss der Gastmannschaft und den Schiedsrichtern je einen separaten Umkleieraum mit Duschgelegenheit zur Verfügung stellen.

(8) Ausnahmeregelungen zu den Anforderungen an Spielhallen können beim Bezirkssportreferenten formlos beantragt werden. Die beabsichtigte Dauer ist anzugeben. Der Antrag ist zu begründen.

(9) Die Ausrichter haben pro Spiel den beteiligten Vereinen, außer freiem Eintritt für alle Spieler, für den Trainer, für den Trainerassistenten und für fünf Betreuer, zusätzlich zehn Sitzplatzkarten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Inhaber von gültigen Funktionärsausweisen des BBV und Funktionären des Bezirks Oberbayern und seiner Kreise ist freier Eintritt zu gewähren.

(10) Die Mindesttemperatur für Spielhallen muss mindestens 16°Celsius betragen.

(11) Oberflächliche Verunreinigungen des Hallenbodens hat der Heimverein (bei Turnieren der **ausrichtende Verein Ausrichter**) unaufgefordert bis 15 Minuten vor Spielbeginn, oder unverzüglich bei Aufforderung durch die Schiedsrichter, zu beseitigen.

§ 12 Technische Ausrüstung

(1) Die erforderliche technische Ausrüstung ist im Technischen Anhang der Spielregeln beschrieben. Hierzu gehören insbesondere:

1 Spielbretter mit Körben, bei u12 und jünger Korbhöhe 2,60 Meter.

2 Spielball,

3 Spieluhr, Auszeituhr und ab der u13 24-Sekunden-Anlage,

4 zwei laute und unterscheidbare Signale (für Zeitnehmer und Anschreiber),

5 Anschreibebogen,

6 Anzeigen für das Erreichen des vierten Mannschaftsfouls (rot),

7 Einwurfanzeiger.

(2) Alle Spiele sind mit vom DBB zugelassenen Lederbällen bzw. Ledersynthetikbällen durchzuführen. Alle Bälle müssen das eingeschweißte DBB-Siegel tragen.

(3) Ballgrößen:

Herren, U20, U18, U16 männlich/gemischt: Ballgröße 7

Damen, U20, U18, U16 weiblich, U15 und U14 männlich/gemischt, U15 und U14 weiblich: Ballgröße 6

U13, U12 und U10: Ballgröße 5

U8: Ballgröße 4

(4) Die Schiedsrichter überprüfen die technische Ausrüstung vor Spielbeginn und vermerken Unregelmäßigkeiten auf der Rückseite des Anschreibebogens.

§ 13 Anschreibebögen und Ergebnismeldung

(1) Es sind nur Anschreibebögen (ASB) des Deutschen Basketball Bundes ab der Ausgabe 8/00 und neuer zugelassen.

Im Bereich **U10** und jünger sind die vereinfachten ASB für Minis zugelassen (Download :

<https://www.basketball-bund.de/jugend/kinder-und-minibasketball/regeln/>)

(2) Die Eintragungen sind wie folgt vorzunehmen:

Grundeintragungen werden in SCHWARZ eingetragen (bis auf „Erste Fünf“ und deren Bestätigung)

1. Spielperiode wird in ROT eingetragen

2. Spielperiode wird in BLAU eingetragen

3. Spielperiode wird in GRÜN eingetragen

4. Spielperiode und jede Verlängerung wird in SCHWARZ eingetragen

(3) In der Spalte „TA/MMB-Nr.“ sind die letzten drei Ziffern der Nummer des Teilnehmers ausweises einzutragen.

(4) Der erste Schiedsrichter hat die Identität der auf dem Anschreibebogen eingetragenen Spieler und Trainer anhand der Teilnehmers ausweise bzw. Lizenzen sowie deren Gültigkeit zu überprüfen. (Hinweis auf § 34.4 DBB-SO)

(5) Das Original des Anschreibebogens darf nach der Unterschrift des 1. Schiedsrichters nicht mehr verändert werden.

(6) Die Heimvereine sind verpflichtet, den Anschreibebogen der Spielleitung mit dem Poststempel des ersten Werktages nach dem Austragungstag einzusenden. Für die Einsendung ist ausschließlich der Heimverein zuständig. Bei Spielen in Turnierform ist der **Ausrichter** ~~ausrichtende Verein~~ für die Einsendung aller Anschreibebogen des Turniers zuständig.

(7) Der Heimverein ist verpflichtet, das Spielergebnis am Tag der Austragung in TeamSL (www.basketball-bund.net - Ergebnismeldung) einzugeben. Bei Spielen in Turnierform der erstgenannte Verein.

(8) Für Spiele am Sonntag gilt: Ist der Spielbeginn 15:00 h oder früher, ist das Ergebnis bis 18:00 h einzutragen. Beginnt das Spiel nach 15:00 h, so sind die Ergebnisse bis 3 Std. nach Spielbeginn zu melden.

(9) Alle von TeamSL geforderten Statistiken beider Teams sind durch den Ausrichter (bei Spielen in Turnierform der erstgenannte Verein) am ersten Werktag nach Austragung einzutragen. Wünschenswert ist die Eingabe eines kurzen Spielberichts.

(10) Besonderheit BOLH+BZLH (je alle Gruppen): Generell ist der elektronische Spielberichtsbogen (DSS=Digital Score Sheet) als App von NBN23 zu nutzen, und die dazugehörigen Anwendungsvorgaben (ohne Scouting) zu beachten. Bei Nutzung des DSS entfallen die unter §13

aufgeführten Punkten 1, 2, 3, 5 und 6. Die Punkte 4, 7, 8 und 9 gelten auch bei einer Nutzung des DSS. Unabhängig davon welcher Bogen (DSS oder Papierbogen) genutzt wurde, gelten folgende Konkretisierungen: Das Spielergebnis ist in der Liga und der ligenzugehörigen Schattenliga zur Statistikerfassung einzutragen. Die Statistiken sind immer in der Schattenliga zur Statistikerfassung zu hinterlegen.

Erklärung: Schattenligen sind in TeamSL zusätzlich geführte Ligen zur allgemeinsichtbaren Statistik- und Ergebnisanzeige. Die Zugehörigkeit der Liga ist durch die Ligennummer der Originalliga ersichtlich. Die Spiele selbst haben in der Schattenliga andere Termine, die Spielnummern sind jedoch identisch.

§ 14 Spielkleidung

(1) Die Spielkleidung muss den Vorschriften der Offiziellen Basketballregeln entsprechen. Zulässig sind die Nummern 00 – 99.

(2) Bei allen Spielen muss die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft (Heimmannschaft) hellfarbige Hemden (nur weiß oder gelb) tragen, die an zweiter Stelle genannte Mannschaft (Gastmannschaft) dunkelfarbige Hemden (nicht weiß oder gelb). Die beiden beteiligten Mannschaften können die Farbe der Hemden austauschen, wenn sie darüber Übereinkunft erzielt haben.

(3) Die Überprüfung dieser Vorschriften erfolgt durch den 1. Schiedsrichter. Verstöße sind auf der Rückseite des Spielberichtes vom 1. Schiedsrichter zu vermerken.

(4) Das Antreten in unvollständiger oder unvorschriftsmäßiger Spielkleidung wird mit einer Ordnungsstrafe belegt.

§ 15 Kampfgericht

(1) Der Anschreiber hat seine Tätigkeit spätestens 30 Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn aufzunehmen. Die übrigen Mitglieder des Kampfgerichts nehmen ihre Tätigkeit spätestens 10 Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn auf.

(2) Dem Gastverein ist zwischen Anschreiber und Zeitnehmer ein Sitzplatz zur Verfügung zu stellen. Der Platz ist rechtzeitig vor Spielbeginn einzunehmen. Die Person ist vor Spielbeginn beim 1. Schiedsrichter anzumelden und darf nicht ausgewechselt werden.

(3) Die Mitglieder des Kampfgerichts haben sich regelkonform und neutral zu verhalten.

(4) Vor, während und nach dem Spiel dürfen sich am Anschreibetisch nur die Personen aufhalten, die den Spielregeln und dem § 36 DBB-SO entsprechend dazu berechtigt oder vom Bezirk beauftragt sind.

§ 16 Zuschauerverhalten

(1) Der Ausrichter ist für das Verhalten der Zuschauer verantwortlich. Bei Verstößen gegen die folgenden Bestimmungen muss der vom Ausrichter gestellte Ordnungsdienst sofort und unaufgefordert tätig werden und die Ordnung herstellen, die Identität der handelnden Personen feststellen und diese aus der Spielhalle verweisen bzw. bei Straftaten bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.

(2) Zuschauer dürfen nicht das Spielfeld, die Mannschaftsbankbereiche, den Bereich des Kampfgerichts (einschließlich der entsprechenden Sicherheitsbereiche) sowie die Umkleieräume der Mannschaften und Schiedsrichter betreten.

(3) Zuschauer dürfen keine Gegenstände auf das Spielfeld, die Mannschaftsbankbereiche, den Bereich des Kampfgerichts oder Teilnehmer des Spiels werfen.

(4) Zuschauer dürfen in keiner Weise gegen die Teilnehmer des Spiels tätlich werden.

(5) Den Zuschauern sind rassistische, rechtsextreme, sexistische oder antisemitische Parolen, Äußerungen

oder Transparente sowie Aufforderungen zur Gewalt verboten.

(6) Zuschauer, die Teilnehmer am Spiel beleidigen oder bedrohen, können durch den Ordnungsdienst der Halle verwiesen werden. Der erste SR bzw. Bezirksbeauftragte kann dazu Weisungen an den Ordnungsdienst bzw. Ausrichter erteilen.

(7) Sollte es im Rahmen eines Spieles zu wiederholten oder extremen kommunikativen Angriffen bzw. unangebrachtem Verhalten durch Zuschauer oder Funktionäre der Heim- oder Gastmannschaft kommen, so ist dies durch die Schiedsrichter auf der Rückseite des Bogens zu vermerken und als Bericht innerhalb von 48h an die Spielleitung zu melden. Sofern erkennbar ist die Parteilichkeit der Person(en) zu vermerken. In Extremfällen oder im Wiederholungsfall wird die Spielleitung, oder der Sport-/Jugendausschuss, Geldstrafen wegen sportschädigendem Verhalten gem. dem Strafenkatalog aussprechen. Darüber hinaus ist ein Ausschluss der Öffentlichkeit für künftige Spiele möglich. Der Ausschluss kann eine, mehrere oder alle Ligen auf Bezirks- oder Kreisebene betreffen und für eine bestimmte Anzahl von Spielen, sowie für eine zeitliche Dauer gelten. Weitere Ebenen können sich diesem Beschluss anschließen. Der Ausschluss und dessen Umfang wird durch die Spielleitung oder den Sport-/Jugendausschuss bekannt gegeben.

§ 17 Schiedsrichter

(1) Die Schiedsrichter werden vom Heimverein gemäß den Abrechnungsmodalitäten des Bezirks Oberbayern vor Spielbeginn bezahlt. Die Schiedsrichterkosten sind bei allen Spielen auf der Rückseite des Originalanschreibebogens einzutragen und vom Schiedsrichter mit Namen, Wohnort, gefahrenen Kilometern (einfach) und Gesamtbetrag zu quittieren. **Sofern bei Spielen der elektronische Spielberichtsbogen (DSS) genutzt wird, sind die Schiedsrichterkosten abweichend unter Beobachtungen zu vermerken.**

(2) Nach Ende der Ligenspielrunden wird auf Bezirksebene in allen Ligen mit **neutraler** Ansetzung zwischen den Vereinen ein Ausgleich der Schiedsrichterkosten vorgenommen. Fehlende Angaben über Schiedsrichterkosten werden mit Euro 0,00 gewertet. In der Saison **2022/23** werden entfallene Spiele (ohne Anreise der Schiedsrichter) nicht für den Schiedsrichterkostenausgleich berücksichtigt. Es werden nur ausgetragene Spiele, bzw. Spiele mit entstandenen Schiedsrichterkosten für den Schiedsrichterkostenausgleich berücksichtigt. Die Verwaltung der Schiedsrichterkasse obliegt dem Kassenreferenten oder einem Beauftragten.

(2 A) Bei namentlicher Ansetzung erfolgt der Schiedsrichterkostenausgleich für den jeweiligen Wettbewerb. Bemessungsgrundlage sind die durchschnittlichen Schiedsrichterkosten je Spiel (gegebenenfalls aus allen Gruppen) im jeweiligen Wettbewerb. Die Differenz zu den durchschnittlichen Schiedsrichterkosten einer Mannschaft, multipliziert mit der Anzahl der durchgeführten Heimspiele, ergibt den Schiedsrichterkostenausgleich für die jeweilige Mannschaft. Sofern für ein entfallenes Spiel Schiedsrichterkosten entstanden sind, wird es als durchgeführtes Spiel eingerechnet.

(2 B) Bei neutraler Vereinsansetzung nach dem Verursacherprinzip erfolgt ein Schiedsrichterkostenausgleich über alle Ligen in diesem Ansetzungstopf. Bemessungsgrundlage sind die durchschnittlichen Schiedsrichterkosten je Spiel in allen Wettbewerben mit der neutralen Vereinsansetzung im jeweiligen Ansetzungstopf (sofern es mehrere geben sollte). Die Differenz zu den durchschnittlichen Schiedsrichterkosten einer Mannschaft, multipliziert mit der Anzahl der durchgeführten Heimspiele, ergibt den Schiedsrichterkostenausgleich für die jeweilige Mannschaft. Sofern für ein entfallenes Spiel Schiedsrichterkosten entstanden sind, wird es als durchgeführtes Spiel eingerechnet.

(2 C) In Ligen im Turniermodus findet kein Schiedsrichterkostenausgleich statt.

(2 D) Werden Finalsple mit neutraler Schiedsrichtereinteilung angesetzt, so werden die Schiedsrichterkosten unter den am Spiel beteiligten Mannschaften geteilt. Sollte es sich dabei um Turniere handeln, so werden die Gesamtschiedsrichterkosten des Turnieres unter allen am Turnier teilnehmenden Mannschaften geteilt.

(3) Die Einteilung der Schiedsrichter obliegt dem Schiedsrichterreferenten oder einem von ihm beauftragten Einsatzleiter. Dabei wird zwischen einer namentlichen Einteilung und einer Vereinseinteilung/gemischten Einteilung unterschieden.

Grundsätzlich werden die Ligen auf Bezirksebene namentlich eingeteilt, ausgenommen sind für die Saison **2022/23** folgende Ligen mit einer Vereinseinteilung nach dem Verursacherprinzip:

Bezirksligen der Altersstufen U12, U13 (**abweichend Heimschiedsrichter**), U14, U15 (**abweichend Heimschiedsrichter**), U16 und U18, und Bezirksoberligen der Altersstufen U14m, U14w, **U16m** und U16w.

(3 A) Bei namentlicher Schiedsrichteransetzung gilt: Umbesetzungen sind dem jeweiligen Schiedsrichtereinsatzleiter zu melden. Rückgaben an den Einsatzleiter sind nur in besonderen Ausnahmefällen in schriftlicher Form möglich. Bei Rückgabe eines Spielauftrages an den Einsatzleiter wird dem betreffenden Verein, dem der Schiedsrichter angehört, eine Gebühr von in der Regel Euro 10,00, bei kurzfristigen Rückgaben aber bis zu EUR 250,00, in Rechnung gestellt. Die Gebühr wird dem Vereinskonto angelastet.

(3 B) Bei Vereinsansetzungen gilt: Vom Bezirksschiedsrichterreferenten, oder einem von ihm beauftragten Vertreter, werden neutrale Schiedsrichter eingeteilt. Die Ansetzung geschieht vereinsweise, ligenübergreifend nach dem Verursacherprinzip bis zum 15.08 vor dem jeweiligen Saisonstart. Sie wird den Vereinen in einer Excelltabelle per Mail, und auf der Homepage des Bezirks, zur Verfügung gestellt. Das Verursacherprinzip bedeutet jeder Verein erhält für die Anzahl der Spiele, die für diesen Verein in einer Liga mit Verursacherprinzip zum Stichtag 01.08 geplant sind, einen Schiedsrichtereinsatz. Eine Vereinsansetzung bedeutet immer den Einsatz von zwei Schiedsrichtern (1.SR mind. LSD-Lizenz) beim jeweiligen Spiel, und entspricht somit zwei Schiedsrichtereinsätze. Die Anzahl der Vereinsansetzungen entspricht daher grundsätzlich der halben Anzahl der Spiele die ein Verein in den Ligen mit Vereinseinteilung nach dem Verursacherprinzip gem. Spielplanung hat. Die Anzahl der Vereinsansetzungen kann vereinzelt vom Verursacherprinzip abweichen.

Die Einsätze müssen die angesetzten Vereine in eigener Verantwortung mit neutralen Schiedsrichtern besetzen, und sind unter Vereinshaftung für diese verantwortlich. Bei groben Vergehen, die durch manuelle zu erstellende Bescheide durch die Spielleitung geahndet werden, gilt die Vereinshaftung des Stammvereines des Schiedsrichters.

Einsatzrückgaben sind kostenpflichtig, ausschließlich in schriftlicher Form und unter Berücksichtigung der Fristen für die Rückgaben möglich. Für Einsatzrückgaben bis 15.09 vor dem jeweiligen Saisonstart, benannt als Saison-Rückgaben, beträgt die Rückgabegebühr 40,00 EUR pro Spiel. Spätere Rückgaben, benannt als Monatliche-Rückgaben, sind nur bis zum 10. des Vormonats des jeweiligen Spieltermins möglich. Die Rückgabegebühr der Monatlichen-Rückgaben beträgt 50,00 EUR pro Spiel. Kurzfristigere Rückgaben sind nicht möglich.

Abweichend zum ursprünglichen Plan kann durch den Bezirksschiedsrichterreferenten, oder einem von ihm beauftragten Vertreter, eine namentliche Ansetzung für einzelne Spiele erfolgen. Die angesetzten Vereine werden in diesen Fällen durch die ansetzende Person mindestens fünf Tage vor dem Spieltermin schriftlich informiert, bzw. kurzfristigere Veränderungen erfolgen ausschließlich nach Absprache.

(4) Der Schiedsrichterreferent bzw. der von ihm beauftragte Einsatzleiter ist berechtigt, zur Koordination der Einsätze Terminrückmeldungen der SR anzufordern.

(5) Schiedsrichter mit Lizenzstufe E sind nicht berechtigt, Seniorenspiele auf Bezirksebene zu pfeifen und dürfen in allen restlichen Ligen im Bezirk und den Kreisen ausnahmslos nur mit einem Schiedsrichterpartner der Lizenzstufe D oder höher pfeifen. Unabhängig von Altersklasse oder Liga, sind Schiedsrichter mit Lizenzstufe E nicht berechtigt Spiele als 1. Schiedsrichter zu leiten. Bei Verstößen ist in beiden Fällen ausnahmslos auf Spielwiederholung zu entscheiden. Darüber hinaus sind auf Bezirks- und Kreisebene folgende Maßnahmen zu treffen:

- Gegen den Verein, dem der eingeteilte Schiedsrichter angehört, der ersatzweise den Schiedsrichter mit Lizenzstufe E zum Spiel entsendet, ist zusätzlich eine Ordnungsstrafe wegen Nichtantretens auszusprechen.
- Gegen die angetretenen Vereine ist bei Einigung mit Unterschrift auf der Rückseite des Spielberichts Bogens eine Ordnungsstrafe gem. Strafenkatalog auszusprechen.
- Dem Schiedsrichter mit Lizenzstufe E wird die Spielgebühr aberkannt, wenn er ein Spiel als 1. Schiedsrichter leitet.

(6) Schiedsrichter ohne gültige Lizenz sind nicht berechtigt, Spiele zu leiten. Ein Verstoß wird gemäß des Strafenkatalogs geahndet. Wird ein Spiel ohne einen Schiedsrichter mit gültiger Lizenz geleitet, so ist ausnahmslos auf Spielwiederholung zu entscheiden. Die entstehenden Kosten trägt unter Vereinshaftung der Schiedsrichter.

(7) Die Bestrafung von Schiedsrichtern erfolgt durch **die jeweilige Spielleitung**, den Schiedsrichterreferenten oder einen Beauftragten. Fällt ein Spiel wegen Nichtantretens der Schiedsrichter aus, ist der Einsatzleiter unverzüglich zu benachrichtigen.

(8) Die Schiedsrichterliste wird von den zuständigen Bezirksreferenten laufend in TeamSL geführt. Der Bezirksschiedsrichterreferent kann die Aufgabe an einen Mitarbeiter aus der Bezirksschiedsrichterkommission bzw. die Geschäftsstelle des Bezirkes delegieren.

(9) Die Vereine der Ligen auf Bezirksebene sind verpflichtet, für alle Spiele **in Ligen mit generell** namentlicher Schiedsrichteransetzung Schiedsrichterbeurteilungen online abzugeben, wobei die auf der Homepage des Bezirks Oberbayern aufgeführten Richtlinien zu beachten sind. Die Beurteilungen sind bis zum fünften Werktag nach dem Spiel auf dem offiziellen, vom Bezirk Oberbayern veröffentlichten Formular, online abzugeben.

(10) Erfolgt in einer Liga die namentliche Einteilung durch TeamSL, so hat der Schiedsrichter seine Einsätze bis spätestens 7 Tage nach Zustellung des Einsatzes zu bestätigen, spätestens jedoch am ersten Kalendertag des eingeteilten Monats. Unterlässt er die Bestätigung, erfolgt eine kostenpflichtige Rückgabe des Einsatzes gem. §17.3.

§ 18 Bezirksbeauftragter

Bei Spielen der Bezirksoberliga/Bezirksliga Senioren, Bestenspielen der Senioren, des Bezirkspokals und sonstigen Seniorenwettbewerben können vom Sportreferenten, bei Spielen der Bezirksoberliga/-liga Jugend, Relegation zur Bezirksoberliga Jugend, Qualifikationen zur Bezirksliga Jugend, Meisterschaften der Jugend und sonstigen Jugendwettbewerben vom Jugendreferenten Bezirksbeauftragte zur Überwachung eingesetzt werden.

(1) Der Bezirksbeauftragte überwacht die Arbeit am Kampfgericht und das Spielgeschehen. Er informiert die Schiedsrichter über besondere Vorkommnisse und unterstützt sie bei ihrer Arbeit. Er darf nicht in das

laufende Spiel eingreifen, sondern nimmt bei der nächsten Spielunterbrechung Kontakt mit den Schiedsrichtern auf. Darüber hinaus kann eine Beobachtung als Zuschauer erfolgen.

(2) Bezirksbeauftragte können vom Bezirk eingeteilt oder von einer der am Spiel beteiligten Mannschaften beim Sportreferenten oder beim Jugendreferenten angefordert werden.

(3) Wird der Bezirksbeauftragte vom Bezirk eingeteilt, übernimmt grundsätzlich der Bezirk die Bezahlung. Erfolgt die Einteilung eines Bezirksbeauftragten aufgrund von Berichten über zu beanstandendes Zuschauerverhalten, gehen die Kosten zu Lasten des Vereines über den diese Berichte vorlagen. Wird der Bezirksbeauftragte von einem Spielbeteiligten angefordert, übernimmt der anfordernde Verein die Kosten. Die Anforderung muss 10 Tage vor dem Spiel erfolgen.

(4) Der Bezirksbeauftragte wird gemäß der Schiedsrichterabrechnungstabelle des Bezirks Oberbayern bezahlt.

(5) Ist ein Bezirksbeauftragter eingeteilt, kann er in Altersklassen, in denen Mann-Verteidigung vorgeschrieben ist, die Überwachung übernehmen.

(6) Nach Auffälligkeiten/Berichten kann der Veranstalter einen Bezirksbeauftragten auf Kosten des verantwortlichen Vereines entsenden.

(7) Die Abrechnung von Bezirksbeauftragten setzt sich analog zu den Schiedsrichterkosten zusammen.

(8) Für die Kreise gilt diese Regelung analog.

Spielsysteme für Bezirkswettbewerbe (Abschnitt 3)

§ 19 Spielplanung

(1) Die Spieltermine werden in TeamSL veröffentlicht.

(2) Wird durch die Spielleitung oder den Vorstand zu einem Staffeltag eingeladen, so besteht Teilnahmepflicht.

(3) Der offizielle Spielplan nach § 12.2 DBB-SO wird in TeamSL veröffentlicht und fortgeschrieben.

(4) Die Spiele beginnen grundsätzlich

1 an Samstagen zwischen 10:00 und 18:00 Uhr (alle Jugendligen),

2 an Sonntagen zwischen 10:00 und 17:00 Uhr (alle Jugendligen),

3 an Samstagen zwischen 13:00 und 20:00 Uhr (alle Seniorenligen),

4 an Sonntagen zwischen 11:00 und 18:00 Uhr (alle Seniorenligen).

(5) Mit Einverständnis des Spielpartners und der Spielleitung sind Spieltermine auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

(6) Bezirks- und Bezirksjugendtage sind geschützte Termine, an denen nur mit Sondergenehmigung des Bezirkssport- bzw. Bezirksjugendreferenten Spiele auf Kreis- oder Bezirksebene durchgeführt werden dürfen. Sollten diese Termine bei der Terminplangestaltung noch nicht bekannt sein, ist - entgegen der Spielordnung - auf Antrag eine Spielverlegung auch ohne Einverständnis des Gegners statthaft.

(7) Die Ansetzung von Spielen in den Ligen U12 und älter erfolgt in Abständen von mindestens 2 Stunden und 15 Minuten.

§ 20 Spielverlegung

(1) Verlegungen erfolgen nach BBV-SO §§ 14, 15, 16, 17, 18.

(2) Für beantragte Spielverlegungen wird eine Verlegungsgebühr (inkl. Kosten) in Rechnung gestellt. Diese

beträgt 25,- Euro bei Seniorenmannschaften und 15,- Euro bei Jugendmannschaften. Abweichend davon **entfallen** für Verlegungen, die gem. §20(4) vom Spielleiter als solche anerkannt werden, die Verlegungsgebühren. Voraussetzung dafür ist immer die anforderungsgerechte Kommunikation. **Im Zusammenhang mit der Pandemie sind weitere, temporäre Anpassungen möglich.**

(3) Der verlegende Verein muss folgende Stellen informieren:

- Spielpartner
- Spielleitung
- die eingeteilten Schiedsrichter (bei Vereinsansetzung vom zuständigen Vereins-SR-Wart, bei Fehlen eines Vereins-SR-Wartes beim Abteilungsleiter erfragen)
- den zuständigen Schiedsrichter-Einsatzleiter (bei Vereinsansetzung den zuständigen Vereins-SR-Wart)
- etwaige SR-Coaches oder SR-Prüfer oder Spielbeobachter

(4) Zusätzlich zu den in DBB-JSO § 5.2 genannten Verlegungsgründen gelten Auswahlmaßnahmen des Bezirks als zwingende Gründe einer Spielverlegung. Darüber hinaus gilt in der Saison **2022/23** die unverschuldete Sperrung/**Spieluntauglichkeit** der geplanten Spielhalle als offizieller Verlegungsgrund.

Sollten in einer Mannschaft Coronafälle vorliegen, auch bei Verdachtsfällen, oder ein anderes Szenario mit höherer Gewalt, entscheidet der jeweilige Spielleiter ob es sich um einen offiziellen Verlegungsgrund handelt. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar. **Es sind Nachweise zu erbringen.**

(5) Bei Spielverlegungen, die bei der Spielleitung nicht bis 24:00 Uhr am Montag, mindestens jedoch fünf Tage, vor dem angesetzten Spieltermin schriftlich vorliegen, wird zusätzlich eine Strafgebühr in Höhe von 30,- EUR je Spielverlegung gegen die verlegende Mannschaft erhoben. Diese Strafgebühr entfällt in der Saison **2022/2023**, sofern der Absagegrund im Zusammenhang mit der Coronapandemie steht und die Kommunikation durch den verlegenden Verein den Anforderungen entspricht.

(6) Eine Spielverlegung ohne neu benannten Termin wird als vorläufige Spielabsage erfasst, sofern grundsätzlich allseits Einverständnis mit der Verlegung herrscht. Der neue Spieltermin ist der Spielleitung und dem Schiedsrichter-Einsatzleiter mindestens fünf Tage vor dem neu geplanten Spieltermin mitzuteilen. Eine derartige Spielverlegung/Spielabsage verlängert etwaige Entscheidungsfristen gem. der DBB-RO bis zum 18.05 am Saisonende. Sollte das Spiel nicht mehr neu terminiert werden, wird es gem. Strafenkatalog gegen die Mannschaft gewertet, die den ursprünglichen Termin abgesagt hat.

(7) Bei Vereinsschiedsrichteransetzungen hat die verlegende Mannschaft eine Bestätigung des als Schiedsrichter eingeteilten Vereines für die Übernahme des neuen Spieltermins einzuholen. Der eingeteilte Verein kann die Übernahme des neuen Termins innerhalb von 72 Stunden nach dessen Bekanntgabe ablehnen, wenn der Termin auf ein anderes Datum verlegt wird. Eine automatische Information aus TeamSL startet die 72 Stunden-Frist nicht, der verlegende Verein muss selbst aktiv werden. Der verlegende Verein ist in diesem Falle der verweigten Übernahme verpflichtet neutralen Ersatz zu organisieren, oder kann bei entsprechender Fristwahrung (siehe §17.3B) das Spiel kostenpflichtig zurück geben.

§ 21 Teilnahmerecht Bezirksoberligen der Senioren

(1) ~~Das Teilnahmerecht ergibt sich aus der Abschlusstabelle der jeweiligen Liga und den in der zugrundeliegenden Ausschreibung aufgeführten Auf- und Abstiegsregelungen.~~ **Das Teilnahmerecht ergibt sich aus den Leistungen der Saison 2021/22 bzw. konkreter ergebnen sich geänderte Teilnahmerechte aus den Ergebnissen der Auf- und Abstiegsspielen des Bezirks bzw. den Absteigern aus der Bayernliga.** Das Teilnahmerecht kann sich durch Verzichte oder zusätzliche Absteiger aus höheren Ligen bis 30. Juni

ändern.

(2) Das Teilnahmerecht wird am 1. Juli wirksam.

(3) Die teilnahmeberechtigten Mannschaften werden veröffentlicht.

§ 22 Spielmodus Bezirksoberliga Herren

(1) In der Bezirksoberliga Herren sind grundsätzlich 12 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Der Modus kann nach dem Meldeergebnis angepasst werden. ~~Die Runde findet mit Hin- und Rückspiel statt.~~ Die Liga wird in zwei Vorrunden-Gruppen ausgetragen. In jeder Gruppe findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Anschließend werden anhand der Platzierungen Spiele um den Auf- und Abstieg angesetzt.

(2) Den Aufstieg in die Bayernliga regelt die BBV-Ausschreibung. Demnach steigen zwei Mannschaften aus der Bezirksoberliga in die Bayernliga auf. Die Aufsteiger werden in den Spielen um den Aufstieg, im Anschluss an die Vorrunde ermittelt. ~~Demnach steigt der Erst- und Zweitplatzierte der Bezirksoberliga Herren direkt in die Bayernliga auf.~~

(3) ~~Die jeweils Erstplatzierten der Abschlusstabellen der zwei Bezirksligen Herren Ost und West steigen in die Bezirksoberliga auf.~~ Die Bezirksliga Herren hat zwei Aufstiegsplätze in die Bezirksoberliga.

(4) Bleiben in der Bezirksoberliga Herren Anwartschaften frei, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus den Bezirksligen. Die freien Anwartschaften gehen an die bestplatzierte Mannschaft aus den Bezirksligen, die noch keine Anwartschaft auf die Bezirksoberliga besitzt. Bei Hinderung oder Verzicht dieser Mannschaft, so wie bei weiteren freien Anwartschaften, wird die Anwartschaft an die nächstbeste Mannschaft vergeben. Die Vergabe der freien Anwartschaften wird nach diesem Modus fortgesetzt. ~~Sie ist jedoch auf die Zweitplatzierten, die Drittplatzierten und die Viertplatzierten der Bezirksligen beschränkt.~~ Sie ist jedoch auf die Teilnehmer der Aufstiegsspiele begrenzt. Evtl. notwendige Vergleiche regelt §121.2.

Kann so in einer Bezirksliga kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger aus der Bezirksoberliga entsprechend.

(5) ~~Die Mannschaften, die nach Abschluss der Spielrunde die Plätze 11 und 12 einnehmen, sind sportlicher Absteiger aus der Bezirksoberliga.~~ In den Spielen um den Abstieg werden bis zu zwei sportliche Absteiger ermittelt. Die Anzahl hängt von der Zahl der teilnehmenden Teams ab.

Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.

~~Nehmen zehn oder neun Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.~~

(6) Aus der Bezirksoberliga Herren steigen zusätzlich so viele Mannschaften in die Bezirksligen ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus den Bezirksligen sowie der Absteiger aus der Bayernliga 12 Mannschaften verbleiben. Evtl. notwendige Vergleiche regelt §121.2.

(7) Bleiben in der Bezirksoberliga Herren Anwartschaften frei, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus den Bezirksligen. Bleiben anschließend Anwartschaften unbesetzt, werden diese durch den besten Absteiger in eine der Bezirksligen besetzt.

(8) Die Spielrunde muss zum 02.05. abgeschlossen sein. Spielverlegungen auf einen späteren Termin werden nicht zugelassen.

§23 Spielmodus Bezirksliga Herren/**gemischt**

(1) In der Bezirksliga Herren sind **grundsätzlich** 20 Mannschaften teilnahmeberechtigt.

~~(2) Die Bezirksliga wird in zwei Gruppen zu je zehn Mannschaften gespielt. Die Einteilung der Gruppen wird nach regionalen Gesichtspunkten durch den Bezirkssportreferenten vorgenommen. In jeder Gruppe findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Die Bezirksliga wird voraussichtlich in drei Vorrunden-Gruppen ausgetragen. In jeder Gruppe findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Anschließend werden anhand der Platzierungen Spiele um den Auf- und Abstieg angesetzt.~~

~~(3) Die jeweils Erstplatzierten der Abschlusstabellen der zwei Bezirksligen steigen in die Bezirksoberliga auf. Zwei Mannschaften steigen aus der Bezirksliga in die Bezirksoberliga auf. Die Aufsteiger werden in den Spielen um den Aufstieg, im Anschluss an die Vorrunde ermittelt. Mögliche weitere Aufsteiger regelt §22 (4).~~

~~(4) Die jeweils Erstplatzierten der Abschlusstabellen der Bezirksklassen der vier Kreise (Mitte, Nordost, Südost, West) steigen in die Bezirksliga auf. Die Meister der vier Kreise (Mitte, Nordost, Südost, West) steigen in die Bezirksliga auf.~~

~~(5) Bei Verzicht oder Hinderung des Kreismeisters geht das Aufstiegsrecht auf den Nächstplatzierten aus dem jeweiligen Kreis über. Zweitplatzierten und bei dessen Verzicht auf den Drittplatzierten der Bezirksklasse des jeweiligen Kreises über. Kann so kein Aufsteiger aus diesem Kreis gefunden werden tritt (8) in Kraft.~~

~~(6) Die Mannschaften, die nach Abschluss der Spielrunde die Plätze 9 und 10 einnehmen, sind sportlicher Absteiger aus den Bezirksligen. In den Spielen um den Abstieg werden bis zu vier sportliche Absteiger ermittelt. Die Anzahl hängt von der Zahl der teilnehmenden Teams ab.~~

Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.

~~Nehmen acht Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.~~

~~(7) Aus der Bezirksliga Herren steigen zusätzlich so viele Mannschaften in die Bezirksklassen ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus den Bezirksligen sowie der Absteiger aus der Bezirksoberliga 20 Mannschaften verbleiben. Evtl. notwendige Vergleiche regelt §121.2.~~

~~(8) Bleiben in der Bezirksliga Herren Anwartschaften frei, so ergeben sich weitere Aufsteiger aus den Bezirksklassen. Dabei werden freie Anwartschaften, im d'Hondt-Verfahren an die Kreise vergeben und dort mit den bestplatzierten Mannschaften ohne bisherige Anwartschaft besetzt.~~

~~Bleiben anschließend Anwartschaften unbesetzt, werden diese durch den bisher besten Absteiger in eine der Bezirksklassen besetzt.~~

~~(9) Die Spielrunde muss zum 02.05 abgeschlossen sein. Spielverlegungen auf einen späteren Termin werden nicht zugelassen.~~

~~(10) Die Einteilung der Gruppen wechselt im jährlichen Turnus zwischen Ost/West und Nord/Süd.~~

~~a, Findet die Meldung in einem Jahr mit gerader Jahreszahl statt erfolgt eine Einteilung in die Gruppen Ost und West. 2020/2021.~~

~~b, Findet die Meldung in einem Jahr mit ungerader Jahreszahl statt erfolgt eine Einteilung in die Gruppen Nord und Süd. 2021/2022.~~

§ 24 Spielmodus Bezirksoberliga Damen

(1) In der Bezirksoberliga Damen sind **grundsätzlich** 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Entweder findet die Runde mit Hin- und Rückspiel in einer Gruppe statt (voraussichtlich bei weniger als 10 teilnehmenden Mannschaften), oder in zwei Vorrunden-Gruppen mit Hin- und Rückspiel. An die Vorrunden anschließend werden anhand der Platzierungen Spiele um den Auf- und Abstieg angesetzt.

(2) Den Aufstieg in die Bayernliga regelt die BBV-Ausschreibung. Demnach steigt der Erstplatzierte der Bezirksoberliga Damen direkt in die Bayernliga auf, sofern die Liga in einer Gruppe ausgetragen wird. Bei zwei Vorrunden-Gruppen wird ein Aufsteiger in den Spielen um den Aufstieg ermittelt.

(3) ~~Die beiden Erstplatzierten der Abschlusstabelle der Bezirksliga Damen steigen in die Bezirksoberliga auf.~~ Die Bezirksliga Damen hat zwei Aufstiegsplätze in die Bezirksoberliga.

(4) Bleiben in der Bezirksoberliga Damen Anwartschaften für die Saison 2022/23 frei, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus der Bezirksliga. Die freien Anwartschaften gehen an die bestplatzierte Mannschaft aus der Bezirksliga bzw. falls durchgeführt deren Aufstiegsspiele, die noch keine Anwartschaft auf die Bezirksoberliga besitzt. Bei Hinderung oder Verzicht einer Mannschaft, so wie bei weiteren freien Anwartschaften, wird die Anwartschaft an die nächstbeste Mannschaft vergeben. Die Vergabe der freien Anwartschaften wird nach diesem Modus fortgesetzt. Sie ist jedoch auf den Drittplatzierten und Viertplatzierten der Bezirksliga beschränkt, bzw. falls durchgeführt auf die Teilnehmer der Aufstiegsspiele. Evtl. notwendige Vergleiche regelt §121.2.

Kann so in einer Bezirksliga kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger aus der Bezirksoberliga entsprechend.

(5) Die Mannschaften, die nach Abschluss der Spielrunde die Plätze 9 und 10 einnehmen, sind sportlicher Absteiger aus der Bezirksoberliga, sofern die Liga in einer Gruppe durchgeführt wurde. Bei Durchführung in Vorrunden-Gruppen werden bis zu zwei sportliche Absteiger durch die Spiele um den Abstieg ermittelt. Die Anzahl hängt von der Zahl der teilnehmenden Teams ab.

Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.

Nehmen acht Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.

(6) Aus der Bezirksoberliga Damen steigen zusätzlich so viele Mannschaften in die Bezirksligen ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Bezirksliga sowie der Absteiger aus der Bayernliga 10 Mannschaften verbleiben. Evtl. notwendige Vergleiche regelt §121.2.

(7) Bleiben in der Bezirksoberliga Damen Anwartschaften frei, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus der Bezirksliga. Bleiben anschließend Anwartschaften unbesetzt, werden diese durch den besten Absteiger in die Bezirksliga besetzt.

(8) Die Spielrunde muss zum 02.05 abgeschlossen sein. Spielverlegungen auf einen späteren Termin werden nicht zugelassen.

§25 Spielmodus Bezirksliga Damen

(1) In der Bezirksliga Damen sind **grundsätzlich** 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Entweder findet die Runde mit Hin- und Rückspiel in einer Gruppe statt (voraussichtlich bei weniger als 10 teilnehmenden Mannschaften), oder in zwei Vorrunden-Gruppen mit Hin- und Rückspiel. An die Vorrunden anschließend werden anhand der Platzierungen Spiele um den Auf- und Abstieg angesetzt.

(2) leer

(3) Die beiden Erstplatzierten der Abschlusstabelle der Bezirksliga Damen steigen in die Bezirksoberliga auf, sollte die Liga in einer Gruppe durchgeführt werden. Bei einer Durchführung mit Vorrunden-Gruppen werden durch die Aufstiegsspiele zwei Aufsteiger ermittelt. Mögliche weitere Aufsteiger regelt §24 (4).

(4) Die jeweils Erstplatzierten der Abschlusstabellen der Bezirksklassen der vier Kreise (Mitte, Nordost, Südost, West) steigen in die Bezirksliga auf.

Sollten die Kreise kreisübergreifende Bezirksklassen bilden erhalten die Bestplatzierten dieser Bezirksklassen die Aufstiegsrechte anstatt der nicht vorhandenen Kreismeister. Die Anzahl der Aufstiegsrechte aus einer solchen Liga hängt von der Anzahl der eingebundenen Kreise ab.

Abweichend dazu hat eine ~~ein~~gleisige Bezirksklasse, bei der alle Kreise eingebunden sind, nur 2 Aufstiegsrechte. Sollte die Bezirksklasse der Kreise in Vorrunden-Gruppen ausgetragen werden, so werden zwei Aufsteiger durch die Spiele um den Aufstieg ermittelt. Evtl. notwendige Vergleiche regelt §121.2.

(5) Bei Verzicht oder Hinderung des Kreismeisters, oder einer Mannschaft die sich das Aufstiegsrecht erspielt hat, geht das Aufstiegsrecht auf den Nächstplatzierten ~~Zweitplatzierten und bei dessen Verzicht auf den Drittplatzierten~~ der entsprechenden Bezirksklasse ~~des jeweiligen Kreises~~ über. Kann so in einer Bezirksklasse kein Aufsteiger gefunden werden, ergeben sich freie Anwartschaften die gem. § 25.8 besetzt werden.

(6) Die Mannschaften, die nach Abschluss der Spielrunde ohne Vorrunden die Plätze 9 und 10 einnehmen, sind immer sportlicher Absteiger aus der Bezirksliga. Werden Vorrunden-Gruppen ausgetragen, werden bis zu zwei sportliche Absteiger durch die Spiele um den Abstieg ermittelt. Die Anzahl hängt von der Zahl der teilnehmenden Teams ab.

Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.

Nehmen acht Mannschaften ohne Vorrunden am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.

(7) Aus der Bezirksliga Damen steigen zusätzlich so viele Mannschaften in die Bezirksklassen ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus den Bezirksklasse(n) sowie der Absteiger aus der Bezirksoberliga 10 Mannschaften verbleiben. Evtl. notwendige Vergleiche regelt §121.2.

(8) Bleiben in der Bezirksliga Damen Anwartschaften frei, so ergeben sich weitere Aufsteiger aus den Bezirksklassen. Dabei werden freie Anwartschaften, im d'Hondt-Verfahren an die Kreise vergeben und dort mit den bestplatzierten Mannschaften ohne bisherige Anwartschaft besetzt. Bei einer Bezirksklasse, in der mehrere Kreise eingebunden sind, erhält die nächstbestplatzierte Mannschaft das Aufstiegsrecht. Ist dazu ein Vergleich von Mannschaften notwendig, so wird dieser gem. §121.2 ermittelt.

Bleiben anschließend Anwartschaften unbesetzt, werden diese durch den bisher besten Absteiger in eine der Bezirksklassen besetzt.

(9) Die Spielrunde muss zum 02.05 abgeschlossen sein. Spielverlegungen auf einen späteren Termin werden nicht zugelassen.

§ 26 Teilnahmerecht Bestenspiele Seniorinnen/Senioren Ü35 und Ü40

(1) Teilnahmeberechtigt sind alle Seniorinnen/Senioren Ü35 und Ü40 Mannschaften des Bezirks Oberbayern.

(2) Für die Saison **2022-2023** gilt nachfolgende Jahrgangseinteilung:

1 Seniorinnen/Senioren Ü35: vor dem 1.1.1989 geboren (Jahrgang 1988 und älter),

2 Seniorinnen/Senioren Ü40: vor dem 1.1.1984 geboren (Jahrgang 1983 und älter).

§ 27 Spielmodus Bestenspiele Seniorinnen/Senioren Ü35 und Ü40

(1) leer

(2) Es dürfen nur Spieler(innen) teilnehmen, die eine Teilnahmeberechtigung für ihren Verein haben.

(3) Fehlt bei einem Spiel der Teilnehmerschein eines Spielers und stellt der 1. Schiedsrichter die Identität

des Spielers auf andere Weise fest, ist der Teilnehmerschein der Spielleitung unaufgefordert innerhalb drei Tagen vorzulegen. Ein freigemachter und adressierter Rückumschlag ist beizufügen.

(4) Das Spielsystem hängt von der Anzahl der Meldungen ab. Nach Rücksprache mit den gemeldeten Vereinen wird entweder eine Runde mit Hin- und Rückspiel ausgetragen oder nach dem ‚KO-System‘ mit Hin- und Rückspiel gespielt, wobei die 1. Runde auch in Gruppen gespielt oder in Turnierform an einem Tag/Wochenende durchgeführt werden kann.

(5) Wird die Bezirksmeisterschaft in Turnierform an einem Tag/Wochenende durchgeführt, werden die Schiedsrichterkosten auf die teilnehmenden Vereine dieses Turniers umgelegt.

(6) Der Meister, evtl. auch der Vizemeister, der Seniorinnen/Senioren Ü35 und Ü40 ist verpflichtet, an den weiterführenden Bestenspielen teilzunehmen. Näheres regelt die BBV-Ausschreibung.

(7) Bei genügend großer Nachfrage ist die Durchführung einer eigenen Liga möglich, diese orientiert sich an der Bezirksliga Damen. Näheres wird vom Bezirkssportreferenten nach Meldung veröffentlicht.

(8) An den Bestenspielen der Seniorinnen Ü40 können auch Spielgemeinschaften aus bis zu drei Vereinen teilnehmen.

(9) Die Spielleitung kann zusätzliche Bestimmungen über Regelabweichungen sowie einen Kostenausgleich zwischen den beteiligten Vereinen erlassen.

(10) Spieltermine Seniorenmeisterschaften, im Einverständnis aller gemeldeten Mannschaften des jeweiligen Wettbewerbes kann von den genannten Wochenende mit Zustimmung des Sportreferenten abgewichen werden:

Ü35 männlich: folgt

Ü40 männlich: folgt

Ü35 weiblich: folgt

Ü40 weiblich: folgt

Die Durchführung erfolgt je nach gemeldeten Mannschaften in Turnierform. Sollte die Anzahl der Meldungen zu hoch sein für ein Turnier, so kann der Sportreferent einen weiteren Termin ansetzen.

§ 28 A Teilnahmerecht Bezirkspokal Herren/**gemischt**

(1) Der Bezirkspokal ist ein Mannschaftspokal.

(2) Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften, die in der laufenden Spielzeit für einen Bezirkswettbewerb teilnahmeberechtigt sind sowie die Finalisten der Kreispokalwettbewerbe.

(3) Die Finalisten des Bezirkspokals sind berechtigt, am Bayernpokal der folgenden Spielzeit teilzunehmen.

§ 28 B Teilnahmerecht Bezirkspokal Damen

(1) Der Bezirkspokal ist ein Mannschaftspokal.

(2) Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften, die in der laufenden Spielzeit für einen Bezirkswettbewerb teilnahmeberechtigt sind sowie die Finalisten der Kreispokalwettbewerbe.

(3) Die Finalisten des Bezirkspokals sind berechtigt, am Bayernpokal der folgenden Spielzeit teilzunehmen.

§ 29 A Spielmodus Bezirkspokal Herren/**gemischt**

(1) Die Pokalwettbewerbe voraussichtlich werden im KO-System ausgetragen. Klassenniedere Mannschaften haben Heimrecht. Je nach Meldeergebnis ist eine Austragung im Gruppenmodus mit anschließenden Playoffs möglich.

(2) Die Termine sind dem Rahmenterminplan zu entnehmen. Bei evtl. Überschneidungen mit Punktspielen auf Bezirks- oder Kreisebene haben die Bezirkspokalspiele Vorrang. Notwendige Spielverlegungen sind gebührenfrei.

§ 29 B Spielmodus Bezirkspokal Damen

(1) Der Bezirkspokal Damen kommt erst ab einem Meldeergebnis von mindestens vier Mannschaften zur Austragung.

(2) Der Spielmodus wird anhand des Meldeergebnisses festgelegt und den Mannschaften mitgeteilt. Der Sportreferent kann die Ausrichtung der Pokalwettbewerbe auch in Turnierform ansetzen.

§ 30 Teilnahmerecht Bezirksoberliga/-liga Jugend

(1) Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des Bezirks Oberbayern mit je einer Mannschaft pro Altersklasse und Geschlecht.

(2) Zweite Mannschaften eines Vereins dürfen nicht in der gleichen Spielklasse des Bezirks spielen. Sollte die Sollstärke der Liga nicht erreicht sein, kann der Jugendreferent eine weitere Mannschaft(e)n auf Antrag zulassen.

Zweite Mannschaften eines Vereins sind in der U12, und der u10, zulässig, wenn sie die sportliche Voraussetzung erfüllen.

(3) Für die Saison 2022-2023 gilt nachfolgende Jahrgangseinteilung:

1 U20: 2003-2004	2 U18: 2005-2006	3 U16: 2007-2008
3.1 U15: 2008-2009	4 U14: 2009-2010	4.1 U13: 2010-2011
5 U12: 2011-2012	6 U10: 2013-2014	7 U8: 2015 und jünger

§ 31 Spielmodus Bezirksoberliga Jugend - SIEHE §121.3

(1) In der Bezirksoberliga sind jeweils 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt, mindestens jedoch 4 Mannschaften.

(2) Melden mehr als 10 Mannschaften, erfordert die Teilnahme eine sportliche Qualifikation.

(3) Teilnahmerecht wird erlangt durch:

(a) in Altersklassen, in denen in der abgelaufenen Saison eine Bezirksliga ausgetragen wurde:

i. Platzierung in der abgelaufenen Saison auf den Plätzen 1-6 der Bezirksoberliga

ii. Platz 1 oder 2 in einer Relegationsgruppe gem. § 34

iii. Können durch die Punkte i-ii weniger Mannschaften das Teilnahmerecht für die Bezirksoberliga erlangen als die Sollstärke der Liga es vorgibt, kann der Bezirksjugendausschuss zusätzliche Qualifikationsmodi festlegen.

(b) in Altersklassen, in denen in der abgelaufenen Saison keine Bezirksliga ausgetragen wurde: durch Qualifikation nach §33 dieser Ausschreibung

(4) Es wird eine Runde mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. In der u10 ist eine Austragung in Turnierform möglich.

(5) Der Erstplatzierte einer Altersklasse ist Oberbayerischer Meister, wenn keine Meisterschaft gem. Satz 7 gespielt wird.

(6) Die Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften/Bayernpokal wird durch die BBV-Ausschreibung geregelt.

(7) Aus der Spielrunde der U20 männlich/gemischt und der U18 mit U20 weiblich können jeweils bis zu zwei Mannschaften, die sich sportlich für die Bezirksoberliga qualifiziert haben, auf Antrag vom Spielbetrieb freigestellt werden. Sie spielen dann zusammen mit den beiden Erstplatzierten der Spielrunde die Oberbayerische Meisterschaft

aus:

(8) In der Altersklasse u12 und u10 entfällt (1) und (3). Es sind 8-10 Mannschaften teilnahmeberechtigt, mindestens jedoch 4 Mannschaften. Melden mehr als 10 Mannschaften erfordert die Teilnahme eine sportliche Qualifikation. Abweichend zu §33 der Ausschreibung kann der Jugendausschuss einzelne Teams von der Qualifikation freistellen, und kann die Qualifikation gegebenenfalls in einer Runde durchgeführt werden.

(9) Letzter möglicher Spieltermin der Bezirksoberligen:

U20m: folgt U20w: folgt

U18m: folgt U18w: folgt

U16m: folgt U16w: folgt

U14m: folgt U14w: folgt

U12m: folgt U12w: folgt

U10m: folgt U10w: folgt

In den Bezirksligen und den Seniorenligen ist der letzte mögliche Spieltermin der 01.05.

§ 32 Spielmodus Bezirksliga Jugend - SIEHE §121.3

(1) In Altersklassen mit den meisten Mannschaftsmeldungen kann der Bezirksjugendausschuss die Einführung einer Bezirksliga langfristig beschließen.

(2) Melden mehr als 10 Mannschaften, erfordert die Teilnahme grundsätzlich eine sportliche Qualifikation. Sollte es anhand der Meldung, bzw. der Qualifikationsmöglichkeiten, sinnvoll und/oder notwendig erscheinen, kann der Jugendausschuss die Durchführung in zwei Gruppen mit insgesamt bis zu 20 Mannschaften beschließen. Eine mögliche Einteilung der Gruppen erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten.

(3) Teilnahmeberechtigt sind

(a) in Altersklassen, in denen in der abgelaufenen Saison eine Bezirksliga männlich ausgetragen wurde:

i. Platz drei oder vier in einer Relegationsgruppe zur Bezirksoberliga

ii. qualifizierte Mannschaften nach Qualifikationsturnieren gem. § 33

(b) in Altersklassen, in denen in der abgelaufenen Saison keine Bezirksliga ausgetragen wurde: durch Qualifikation nach §33 dieser Ausschreibung.

(4) Es wird eine Runde mit Hin und Rückspiel ausgetragen.

(5) In der Altersklasse u12 entfällt (3). Es sind 8-10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Melden mehr als 10 Mannschaften kann eine sportliche Qualifikation angesetzt werden, melden mehr als 10 Mannschaften ist eine sportliche Qualifikation erforderlich. Abweichend zu §33 der Ausschreibung kann der Jugendausschuss einzelne Teams von der Qualifikation freistellen, und kann die Qualifikation gegebenenfalls in einer Runde durchgeführt werden.

(6) Die Spielrunde muss zum 02.05 abgeschlossen sein. Spielverlegungen auf einen späteren Termin werden nicht zugelassen.

(7) Sofern eine Bezirksliga in zwei Gruppen ausgetragen wird, findet im Anschluss an den regulären Ligabetrieb eine Playoff-Runde statt. Dabei haben die Mannschaften auf Platz 1 und Platz 2 jeder Gruppe Heimrecht, und spielen über Kreuz gegen Platz 4 (bei Platz 1) und Platz 3 (bei Platz 2) der anderen Gruppe ein Spiel um den Einzug in ein Finalturnier aus 4 Mannschaften. Im Finalturnier werden über Halbfinale, Spiel um Platz 3 und Finale sowohl der Meister der Bezirksliga, als auch die Plätze 2 und 3 ermittelt.

§ 33 Qualifikation Bezirksoberliga und Bezirksliga Jugend- SIEHE §121.3

(1) Innerhalb von zehn Tagen nach Meldeschluss teilt der Bezirksjugendreferent allen Mannschaften, die für die Bezirksoberligen/-ligen gemeldet haben, das Ergebnis mit; innerhalb von fünf Tagen kann ein Verein dann noch eine Verzichtserklärung ohne Konsequenzen abgeben.

(2) Melden mehr Mannschaften als für eine Altersklasse vorgesehen, haben sich alle Mannschaften einer

sportlichen Qualifikation zu unterziehen. Die Qualifikation wird in Gruppen gespielt. Die Gruppen werden anhand des sportlichen Abschneidens der Vorsaison zusammengestellt. Der Qualifikationsweg wird mit dem Turniermodus festgelegt. Jeder teilnehmenden Mannschaft werden grundsätzlich zwei Qualifikationschancen gewährt. Nicht qualifizierte Mannschaften werden nach dem Ergebnis der jeweils vorangehenden Runde gesetzt und spielen die restlichen Plätze in weiteren Runden aus. Ausnahmen werden durch den Jugendausschuss beschlossen.

(3) Die für weitere Runden qualifizierten Mannschaften können mit Poststempel des ersten Werktags nach Turnierende auf die Teilnahme an der weiteren Runde ohne Konsequenzen verzichten und sind dann wie nicht antretende Mannschaften Letztplatzierte. Der Verzicht ist zusätzlich am selben Tag telefonisch, per Fax oder E-Mail dem Bezirksjugendreferenten mitzuteilen. Die Spiele sind dann aus der Wertung zu nehmen.

(4) Sollten nicht genügend Mannschaften für die Ausrichtung der Qualifikationsturniere melden, können Vereine vom Bezirksjugendausschuss ggf. per Losentscheid zur Ausrichtung verpflichtet werden. Vereine, die dann einer Aufforderung zur Ausrichtung in einer Halle mit ordnungsgemäßen Maßen und Sicherheitsabständen nicht nachkommen, können von einer Qualifikation ausgeschlossen werden.

(5) Die Schiedsrichterkosten werden bei den einzelnen Turnieren von allen gemeldeten Mannschaften zu gleichen Teilen getragen. Der Ausrichter übernimmt die Auszahlung und rechnet mit den Mannschaften vor Ort ab.

(6) Sollte ein Qualifikationsturnier vor dem 1. August eines Jahres stattfinden und die Teilnahmeberechtigung wird erst zum 1. August erteilt, so ist ein Antrag auf Erteilung der Spielberechtigung vor Spielbeginn bei der Geschäftsstelle zu stellen. Dies gilt für Sonderteilnahmeberechtigungen und Vereinswechsel in schriftlicher Form.

(7) Die Turniere werden grundsätzlich an versetzten Wochentagen gespielt, so das Aushilfeinsätze möglich sind. (Bsp. U14 und U18 am Samstag, U16 am Sonntag)

(8) Der Ausrichter stellt das Kampfgericht und ist für dessen Arbeit verantwortlich.

(9) SMS-Ergebnismeldung hat nach Spielende durch den Ausrichter innerhalb von 60 min zu erfolgen. Ein beidseitiger Scan aller Originalspielberichte ist bis 24:00 Uhr am Spieltag an die Geschäftsstelle zu mailen. Die postalische Übermittlung bleibt dadurch unberührt.

(10) In Ligen, in denen Mann-Mann-Verteidigung vorgeschrieben ist (§ 37.1), kann der Veranstalter einen Beobachter zur Einhaltung der Mann-Mann-Verteidigung entsenden. Die Kosten werden vom Veranstalter getragen.

(11) Nehmen Mannschaften der U20 männlich/gemischt oder U18 mit U20 weiblich, die Freistellung vom Rundenspielbetrieb beantragt haben, an der Qualifikation teil, so erhöht sich die Zahl der möglichen Qualifikanten bei männlich/gemischt auf 9 oder 10, bei weiblich auf 13 oder 14. Sollten sich mehr als zwei Mannschaften bei den beiden ersten Qualifikationsrunden für die Freistellung qualifizieren, so ist deren Zahl durch eine dritte Qualifikationsrunde auf zwei zu reduzieren. Über die Einzelheiten der Durchführung entscheidet der Jugendausschuss.

(12) Jeder Verein ist verpflichtet, sich über kurzfristige Änderungen des Turniers in TeamSL bis Freitag, **22:00 Uhr**, vor dem Turnier selbständig zu informieren. Der Jugendreferent oder eine von ihm beauftragte Person ist damit seiner Informationspflicht nachgekommen, für Spielverluste ist ausschließlich der Verein verantwortlich, wenn Änderungen bis zu diesem Termin veröffentlicht wurden.

(13) In besonderen Fällen kann der Bezirksjugendausschuss die Durchführung einer 3. Qualifikationsrunde beschließen. Er kann Mannschaften zur Bezirksoberliga nach sportlichen Aspekten zusätzlich

zulassen:

(14) Mannschaften, die aus überbezirklichen Ligen kommen, können auch ohne Anwartschaft für die Relegation der Bezirksoberliga zugelassen werden. Eine automatische Anwartschaft für die Bezirksliga besteht dadurch nicht.

(15) Mannschaften, die sich nicht für die Bezirksoberliga qualifiziert haben, müssen sich für die Bezirksliga qualifizieren.

§ 34 Relegation zur Bezirksoberliga - SIEHE §121.3

(1) Es werden zwei Relegationsturniere mit je vier teilnehmenden Mannschaften gespielt.

(2) Teilnahmeberechtigt sind die Plätze sieben bis zehn der Bezirksoberliga des Vorjahres, Platz eins bis drei der Bezirksliga und das beste Team der Bezirksoberliga des jüngeren Jahrgangs. Sollte ein Team sein Teilnahmerecht nicht wahrnehmen, rückt das nächstplatzierte Team nach.

(2 A) Sollte die Bezirksliga in mehreren Staffeln gespielt werden, so erhalten die Plätze 1-3 des Finalturnieres ein Teilnahmerecht zur Relegation zur Bezirksoberliga.

(3) Die Turniere werden an versetzten Wochentagen gespielt, so das Aushilfeinsätze möglich sind. (Bsp. U14 und U18 am Samstag, U16 am Sonntag)

(4) Die Gruppen setzen sich wie folgt zusammen

a. Gruppe A: Siebter (Ausrichter) und Zehnter Bezirksoberliga, Erster Bezirksliga und bester jüngerer Jahrgang;

Gruppe B: Achter (Ausrichter) und Neunter Bezirksoberliga, Zweiter und Dritter Bezirksliga

b. Durch Verzicht kann die Nummerierung unter Pt. a angepasst werden.

c. Sollte ein Verein auf sein Heimrecht verzichten, hat der nächste in der Aufzählung das Heimrecht. Sollte sich keiner Ausrichter finden, ist der erste zur Ausrichtung verpflichtet

(5) Es wird ein Turnier im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Es gelten folgende Abweichungen von den FIBA-Regeln: 4x7min Spielzeit, 1min Viertelpause, 5min Halbzeitpause, 4 persönliche Fouls, 4min Verlängerung und 1/2 Auszeiten. Turnierbeginn ist in der Regel 10 Uhr, der Spielplan ergibt sich aus der Entfernung zum Ausrichter.

(6) SMS-Ergebnismeldung hat nach Spielende durch den Ausrichter innerhalb von 60 min zu erfolgen.

(7) Die Schiedsrichterkosten werden bei den einzelnen Turnieren von allen gemeldeten Mannschaften zu gleichen Teilen getragen. Der Ausrichter übernimmt die Auszahlung und rechnet mit den Mannschaften vor Ort ab.

(8) Der Ausrichter stellt das Kampfgericht und ist für dessen Arbeit verantwortlich.

(9) In Ligen, in denen Mann-Mann-Verteidigung vorgeschrieben ist, kann der Veranstalter einen Beobachter zur Einhaltung der Mann-Mann-Verteidigung entsenden. Die Kosten werden vom Veranstalter getragen. Sonst obliegt die Überwachung bei den Schiedsrichter.

§ 36 Bezirksmeisterschaft der Jugend (§ 35 leer)

(1) Haben sich bei der U20 männlich/gemischt oder der **U18 mit U20** weiblich eine oder zwei Mannschaften für die Freistellung vom Rundenspielbetrieb qualifiziert, so spielen diese mit den beiden Erstplatzierten der Runde in Turnierform „Jeder gegen Jeden“ um die Meisterschaft. Der Erstplatzierte ist Oberbayerischer Meister.

(2) Wird die Oberbayerische Meisterschaft ohne Spielrunde nur in Turnierform gespielt (§ 31, 2),

~~entscheidet der Jugendausschuss über den Ablauf.~~

(3) Die Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften regelt die BBV-Ausschreibung. Eine Nominierung für weiterführende Meisterschaften wird in der Saison **2022/2023** der Jugendausschuss vornehmen.

Gegebenenfalls werden Entscheidungsspiele zwischen potentiellen Teilnehmern angesetzt.

§ 37 Spielbedingungen Bezirksoberliga/-liga der Jugend

(1) In den Altersklassen, in denen der DBB bei seinen Meisterschaften die Mann-Mann-Verteidigung verbindlich vorschreibt, ist für die Spielrunden und Meisterschaften im Bezirk Oberbayern die Mann-Mann-Verteidigung ebenfalls verbindlich vorgeschrieben. Demnach ist die Mann-Mann-Verteidigung verbindlich vorgeschrieben für die Altersklassen U16 und jünger.

(2) Die Überwachung erfolgt nach den Richtlinien des DBB zur Mann-Mann-Verteidigung.

(3) Siehe § 12.

§ 38 Bezirksmeisterschaften für Jugendkreisligen

(1) Findet in einer der Altersklassen U10 bis U20 weder eine Ober- noch eine Bezirksoberliga statt, wird eine Bezirksmeisterschaft für die Kreisligen ausgeschrieben.

(2) Der Spielmodus dieser Bezirksmeisterschaft wird bei Bedarf bis zum 30.9. durch den Bezirksjugendausschuss veröffentlicht.

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kreis Mitte (Abschnitt 4)

§ 39 Einsatzberechtigung:

§ 10 gilt entsprechend.

1 Das Pilotprojekt wird für die Saison **2022/2023** weitergeführt. Es gilt folgende Erweiterung:

In allen Ligen des Kreis Mitte, mit Ausnahme der Bezirksklasse Herren, können unter folgenden Voraussetzungen Anträge auf zusätzliche Einsatzberechtigungen an den Ausrichter des jeweiligen Wettbewerbs gestellt werden:

(1) Der Spieler verfügt über einen aktiven Teilnehmerschein und über weniger als vier Einsatzberechtigungen.

(2) Es besteht keine Einsatzberechtigung für eine andere Mannschaft desselben Wettbewerbs.

(3) Der Antrag ist gebührenpflichtig und für jede Spielzeit neu zu stellen.

Der Ausrichter oder eine von ihm beauftragte Person/ein von ihm beauftragtes Gremium wird jeden Antrag unter der Berücksichtigung der Liga auf Notwendigkeit und Wettbewerbsverzerrung prüfen und entscheiden.

§ 40 Spielhallen

Für die Bezirksklasse Herren, die Bezirksklasse Damen, die Kreisliga A Herren, die Kreisliga B Herren sowie die Kreisklasse A Herren gilt § 11 entsprechend.

1 In der Bezirksliga Damen, der Kreisliga Herren und der Kreisklasse A Herren kann mit ausdrücklicher Zustimmung der einzelnen Spielpartner auch in nicht zugelassenen Hallen gespielt werden. Die Zustimmung ist bis zum Ende der durch den Sportreferenten angesetzten Spielplanungsphase vom Heimverein schriftlich einzuholen.

2 Sollte es in einem Spiel zu wiederholten oder extremen kommunikativen Angriffen bzw. unangebrachtem Verhalten durch Zuschauer oder Funktionäre kommen, so ist dies durch die Schiedsrichter auf der Rückseite des Bogens zu vermerken.

3 Im Wiederholungsfall kann die Spielleitung oder der Kreisvorstand die Öffentlichkeit für zukünftige Spiele betroffener Vereine ausschließen. Der Ausschluss kann eine, mehrere oder alle Ligen auf Kreisebene betreffen und für eine bestimmte Anzahl von Spielen, sowie für eine zeitliche Dauer gelten. Der Bezirk kann sich dem Beschluss anschließen. Der Ausschluss und dessen Umfang wird durch die Spielleitung oder den Kreisvorstand bekannt gegeben.

§ 41 Technische Ausrüstung:

§ 12, ohne (1) 4 und (1) 1 ohne den Zusatz „bei u12 und jünger Korbhöhe 2,60 Meter“, gilt entsprechend.

(1) Abweichend ist in den Kreisklassen Jugend die 24-Sekunden-Uhr oder 24-Sekunden-Anlage nicht zwingend erforderlich.

(2) Abweichend reicht in der Kreisklasse Damen, der Kreisklasse B Herren, und bei eventuellen Turnieren mit parallel stattfindenden Spielen, eine geeignete Stoppuhr anstatt der 24-Sekunden-Anlage aus.

§ 42 Anschreibebogen

§ 13, ohne (8), gilt entsprechend.

(1) In allen Ligen des Kreises Mitte, außer den Jugendaltersklassen u8-u11, wird eine Auswertung nach

Korbpunkten, Freiwürfen, Dreipunktekörben und Fouls gefordert.

(2) In den Jugendaltersklassen u8-u11 ist lediglich die Eingabe der eingesetzten Spieler gefordert.

§ 43 Spielkleidung: § 14 gilt entsprechend.

§ 44 Kampfgericht: § 15 gilt entsprechend.

§ 45 Schiedsrichter

(1) In den Seniorenwettbewerben werden vom Kreisschiedsrichterreferenten oder einem von ihm beauftragten Vertreter neutrale Schiedsrichter eingeteilt. Die Ansetzung geschieht vereinsweise nach dem Verursacherprinzip anhand § 17 (3B).

Sollte die Ansetzung nicht mit dem Bezirk gekoppelt sein, so ist der Ansprechpartner abweichend zum Text von §17 (3B) der Kreisschiedsrichterreferent.

Die Einsätze müssen die angesetzten Vereine in eigener Verantwortung mit Schiedsrichtern besetzen, und sind unter Vereinshaftung für diese verantwortlich. Bei groben Vergehen, die durch manuelle zu erstellende Bescheide durch die Spielleitung geahndet werden, gilt die Vereinshaftung des Stammvereines des Schiedsrichters.

Einsatzrückgaben sind in den Seniorenligen kostenpflichtig, ausschließlich in schriftlicher Form und unter Berücksichtigung der Fristen für die Rückgaben möglich. Für Einsatzrückgaben bis 15.09 vor dem jeweiligen Saisonstart, benannt als Saison-Rückgaben, beträgt die Rückgabegebühr 40,00 EUR pro Spiel. Spätere Rückgaben, benannt als Monatliche-Rückgaben, sind nur bis zum 10. des Vormonats des jeweiligen Spieltermins möglich. Die Rückgabegebühr der Monatlichen-Rückgaben beträgt 50,00 EUR pro Spiel. Kurzfristigere Rückgaben sind nicht möglich.

Abweichend kann der Kreisschiedsrichterreferent eine namentliche Ansetzung für einzelne Spiele vornehmen.

(2) Die Bezahlung der Schiedsrichter bei Spielen mit neutraler Ansetzung obliegt dem jeweiligen Heimverein nach den jeweils gültigen Abrechnungsmodalitäten des Bezirks Oberbayern. Die Schiedsrichterkosten sind auf der Rückseite des Originalanschreibebogens einzutragen und von den Schiedsrichtern zu quittieren. Fehlende Angaben über Schiedsrichterkosten, und aufgrund von Spielabsagen entfallene Schiedsrichterkosten, werden mit Euro 0,00 gewertet.

In allen Ligen mit neutraler Schiedsrichteransetzung, mit Ausnahme von Pokal und Kreisspielklasse, wird nach Ablauf der Saison automatisch ein Schiedsrichterkostenausgleich gem. § 17 (2) bzw. (2 B) vorgenommen.

(3) In Damen- und Jugendspielen auf Kreisebene, deren Ligen in Rundenform ausgetragen werden, mit Ausnahme der Bezirksklasse Damen, ist der jeweilige Heimverein für die Ansetzung eines lizenzierten Schiedsrichters, mit mindestens Lizenzstufe D, verantwortlich. In den Seniorenligen sind zwei lizenzierte Schiedsrichter anzusetzen, in Jugendligen ist mindestens ein lizenziertes Schiedsrichter anzusetzen. In allen Fällen benötigt der 1. Schiedsrichter mindestens die Lizenzstufe D. Der jeweilige Gastverein hat das Recht, einen Schiedsrichter einzusetzen. Sollte der Gastverein von diesem Recht Gebrauch machen, so hat er den Heimverein spätestens eine Woche vor dem angesetzten Spieltermin darüber in Kenntnis zu setzen.

(4) Die Bezahlung der Schiedsrichter in der Kreisliga Damen, der Kreisklasse Damen, und den Jugendligen erfolgt nach freier Vereinbarung zwischen dem einsetzenden Verein und dem Schiedsrichter. Schiedsrichter

eines Gastvereins werden ausschließlich vom Gastverein honoriert. Werden keine Vereinbarungen getroffen, gilt die Schiedsrichter-Abrechnung des Bezirks Oberbayern. Wird zur Ermittlung des Kreismeisters ein Meisterschaftsturnier mit neutralen Schiedsrichtern angesetzt, so werden alle Schiedsrichterkosten dieses Turnieres durch die am Turnier teilnehmenden Mannschaften geteilt. Werden Final-, oder Auf- und Abstiegsspiele mit neutraler Schiedsrichtereinteilung angesetzt, so werden die Schiedsrichterkosten unter den am Spiel beteiligten Mannschaften geteilt. Sollte es sich dabei um Turniere handeln, so werden die Gesamtschiedsrichterkosten des Turnieres unter allen am Turnier teilnehmenden Mannschaften geteilt.

(5) Sollten Mannschaften durch die Kooperation von Kreisen in einer Liga eines anderen Kreises antreten, und für diese Liga gemäß Ausschreibung des ausrichtenden Kreises eine neutrale Schiedsrichteransetzung verlangt werden, so gelten die Schiedsrichter-Regelungen des ausrichtenden Kreises für diese Mannschaften.

(6) Die Einteilung der Schiedsrichter bei Kreispokalwettbewerben wird vom Spielleiter nach der Festsetzung des Spielmodus getroffen. Werden neutrale Schiedsrichter angesetzt, gilt zur Bezahlung die Abrechnungstabelle des Bezirks Oberbayern. Die Kosten werden unter den Spielteilnehmern geteilt, bei Turnierform werden die Gesamtschiedsrichterkosten des Turnieres unter allen Turnierteilnehmern geteilt.

(7) §17 (5) gilt entsprechend. Ein Schiedsrichter mit Lizenzstufe E darf Spiele nur als 2. Schiedsrichter und immer nur gemeinsam mit einem Schiedsrichter mit Lizenzstufe D oder höher leiten.

(8) Schiedsrichter mit Lizenzstufe E dürfen in der Bezirksklasse Herren nur nach Genehmigung durch den Kreisschiedsrichterreferenten eingesetzt werden. Bei Verstößen wird gegen den zuständigen Verein eine Ordnungsstrafe wegen Nichtantretens ausgesprochen.

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis Mitte (Abschnitt 5)

§ 46 Spielplanung:

§ 19 Absatz 1, 2, 3, 4 und 5 gelten entsprechend.

§ 47 Spielverlegung:

(1) §20 gilt entsprechend. Absatz (5) kann bei erwiesenem und deutlich erkennbarem Bemühen erlassen werden.

(2) Bei neutraler Schiedsrichtereinteilung hat die verlegende Mannschaft eine Bestätigung des als Schiedsrichter eingeteilten Vereines für die Übernahme des neuen Spieltermins einzuholen. Der eingeteilte Verein kann die Übernahme des neuen Termins innerhalb von 48 Stunden nach dessen Bekanntgabe ablehnen, wenn der Termin auf ein anderes Datum verlegt wird. Der verlegende Verein ist in diesem Falle der verweigerten Übernahme verpflichtet neutralen Ersatz zu organisieren.

§ 48 Teilnahmerecht der Seniorenligen im Kreis Mitte:

Für die Bezirksklasse Herren/**gemischt**, die Bezirksliga Damen, die Kreisliga A Herren/**gemischt**, Kreisliga B Herren/**gemischt** sowie die Kreisklasse Herren/**gemischt** A gilt § 21, ohne (3), entsprechend.

(1) In allen Ligen des Kreis Mitte können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken teilnehmen, sofern dies durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreis Mitte und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks. In diesen Fällen kann die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften gegenüber der Ausschreibung nach oben

abweichen.

§ 49 Spielmodus Bezirksklasse Herren/**gemischt**

- (1) In der Bezirksklasse Herren sind zehn Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.
- (2) Der Meister der Bezirksklasse steigt in die Bezirksliga auf. Mögliche weitere Aufsteiger regelt §23 (8)
- (3) Die Kreisliga A hat zwei Aufstiegsplätze in die Bezirksklasse.
- (4) Die Mannschaften auf Platz 9 und 10 der Abschlusstabelle sind sportliche Absteiger. Zusätzlich steigen so viele Mannschaften aus der Bezirksklasse ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisliga A und der Absteiger aus der Bezirksliga zehn Mannschaften verbleiben.
- (5) In der Bezirksklasse ist die Teilnahme mehrerer Mannschaften eines Vereins zugelassen. Die Kader sind streng zu trennen. Die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander sind zu Beginn der Hin-/ Rückrunde durchzuführen. Die Anzahl der Mannschaften eines Vereins ist auf zwei begrenzt.
- (6) Der Abstieg einer Mannschaft in die Bezirksklasse/Kreisliga A verhindert nicht den Aufstieg einer anderen Mannschaft desselben Vereins aus dieser Liga.
- (7) Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.
Nehmen acht oder sieben Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.
- (8) Bleiben in der Bezirksklasse Anwartschaften frei, so werden diese durch weitere Aufsteiger aus der Kreisliga A befüllt. Können so nicht ausreichend Anwartschaften besetzt werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger.

§ 50 A Spielmodus Kreisliga A Herren/**gemischt**

- (1) In der Kreisliga A Herren sind 9 Mannschaften teilnahmeberechtigt.
- (2) Die beiden Erstplatzierten der Kreisliga A steigen in die Bezirksklasse auf.
- (3) Die Kreisliga B hat zwei Aufstiegsplätze in die Kreisliga A. Mögliche weitere Aufsteiger regelt §49 (8)
- (4) Die Mannschaften auf Platz 8 und 9 der Abschlusstabelle sind sportliche Absteiger. Zusätzlich steigen so viele Mannschaften aus der Kreisliga A ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisliga B und der Absteiger aus der Bezirksklasse neun Mannschaften verbleiben.
- (5) In der Kreisliga A ist die Teilnahme mehrerer Mannschaften eines Vereins zugelassen. Die Kader sind streng zu trennen. Die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander sind zu Beginn der Hin-/ Rückrunde durchzuführen.
- (6) Der Abstieg einer Mannschaft in die Kreisliga B verhindert nicht den Aufstieg einer anderen Mannschaft desselben Vereins aus dieser Liga.
- (7) Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.
Nehmen sieben oder sechs Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.
- (8) Bleiben in der Kreisliga A Anwartschaften frei, so werden diese durch weitere Aufsteiger aus der Kreisliga B befüllt. Können so nicht ausreichend Anwartschaften besetzt werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger.

§ 50 B Spielmodus Kreisliga B Herren/**gemischt**

- (1) In der Kreisliga B Herren sind 8 Mannschaften teilnahmeberechtigt.
- (2) Die beiden Erstplatzierten der Kreisliga B steigen in die Kreisliga A auf.
- (3) Die Kreisklasse A hat zwei Aufstiegsplätze in die Kreisliga B. Mgl. weitere Aufsteiger regelt §50 A (8)
- (4) Die Mannschaften auf Platz 7 und 8 der Abschlusstabelle sind sportliche Absteiger. Zusätzlich steigen so viele Mannschaften aus der Kreisliga B ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisklasse A und der Absteiger aus der Kreisliga A acht Mannschaften verbleiben.
- (5) In der Kreisliga B ist die Teilnahme mehrerer Mannschaften eines Vereins zugelassen. Die Kader sind streng zu trennen. Die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander sind zu Beginn der Hin-/ Rückrunde durchzuführen.
- (6) Der Abstieg einer Mannschaft in die Kreisklasse A verhindert nicht den Aufstieg einer anderen Mannschaft desselben Vereins aus dieser Liga.
- (7) Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.
Nehmen sechs Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.
- (8) Bleiben in der Kreisliga B Anwartschaften frei, so werden diese durch weitere Aufsteiger aus der Kreisklasse A befüllt. Können so nicht ausreichend Anwartschaften besetzt werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger.

§ 51 Spielmodus Kreisklasse A Herren/**gemischt**

- (1) In der Kreisklasse A Herren sind 8 Mannschaften teilnahmeberechtigt.
- (2) Die beiden Erstplatzierten der Kreisklasse A in die Kreisliga B auf. Mgl. weitere Aufst. regelt §50 B (8)
- (3) Die Mannschaften auf Platz 7 und 8 der Abschlusstabelle sind sportliche Absteiger. Zusätzlich steigen so viele Mannschaften aus der Kreisklasse A ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisklasse B und der Absteiger aus der Kreisliga B acht Mannschaften verbleiben.
- (4) In der Kreisklasse A ist die Teilnahme mehrerer Mannschaften eines Vereins zugelassen. Die Kader sind streng zu trennen. Die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander sind zu Beginn der Hin-/ Rückrunde durchzuführen.
- (5) Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger.
Nehmen sechs Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.
- (6) Bleiben in der Kreisklasse A Anwartschaften frei, so werden diese durch weitere Aufsteiger aus der Kreisklasse B befüllt. Können so nicht ausreichend Anwartschaften besetzt werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger.

§ 52 Spielmodus Kreisklasse B Herren/**gemischt**

- (1) In der Kreisklasse B Herren sind alle Mannschaften teilnahmeberechtigt, die nicht in einer höheren Liga spielen.
- (2) Die Einteilung der Gruppen der Kreisklasse B wird nach Eingang der Meldung durch den Kreisvorstand vorgenommen. In jeder Gruppe findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Eine Gruppe besteht aus höchstens neun Mannschaften.
Auf Wunsch kann eine Mannschaft in einer zweiten Gruppe mit demselben Kader teilnehmen, wird dort aber außer Konkurrenz gewertet.

(3) Die Meister der Kreisklasse B steigen in die Kreisklasse A auf. Wird die Kreisklasse B in einer Gruppe ausgetragen so steigen die beiden Erstplatzierten in die Kreisklasse A auf. Sollten in der Kreisklasse A freie Plätze bestehen so können sich dadurch weitere Aufstiegsplätze ergeben. Ist bei einer Entscheidung über den Aufstieg ein Vergleich von Mannschaften erforderlich, die in den Spielgruppen denselben Tabellenplatz belegen, wird der Aufstieg nach den Kriterien §23, Absatz 7, a, b, c, und d ermittelt. die nach der Abschlusstabelle vergeben werden.

§ 53 Spielmodus Bezirksklasse Damen

- (1) In der Bezirksklasse Damen sind acht Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.
- (2) Der Meister der Bezirksklasse steigt in die Bezirksliga auf. Mögliche weitere Aufsteiger regelt §25 (8)
- (3) Die Kreisliga Damen hat einen Aufstiegsplatz in die Bezirksklasse Damen.
- (4) Die Mannschaft auf Platz acht der Abschlusstabelle ist sportlicher Absteiger. Zusätzlich steigen so viele Mannschaften aus der Bezirksliga Damen ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisliga Damen sowie der Absteiger aus der Bezirksliga acht Mannschaften verbleiben.
- (5) In der Bezirksklasse ist die Teilnahme mehrerer Mannschaften eines Vereins zugelassen. Die Kader sind streng zu trennen. Die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander sind zu Beginn der Hin-/ Rückrunde durchzuführen. Die Anzahl der Mannschaften eines Vereins ist auf zwei begrenzt.
- (6) Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger. Nehmen sieben oder sechs Mannschaften am Spielbetrieb teil, so ist auch die letztplatzierte Mannschaft die am Spielbetrieb teilgenommen hat sportlicher Absteiger.
- (7) Ist bei einer Entscheidung über den Aufstieg oder den Abstieg ein Vergleich von Mannschaften erforderlich, die in mehreren Spielgruppen denselben Tabellenplatz belegen, wird das Teilnahmerecht nach den Kriterien §23a, Absatz 6, a, b, c, und d ermittelt. die nach der Abschlusstabelle vergeben werden.
- (8) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt. Das Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden.
- (9) Bleiben in der Bezirksklasse Anwartschaften frei, so werden diese durch weitere Aufsteiger aus der Kreisliga befüllt. Können so nicht ausreichend Anwartschaften besetzt werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger.

§ 54 A Spielmodus Kreisliga Damen

- (1) In der Kreisliga Damen sind maximal 8 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Kommt keine Kreisklasse Damen zustande und melden mehr als 8 Mannschaften, kann in mehreren Gruppen gespielt werden.
- (2) Die mögliche Einteilung der Gruppen der Kreisliga wird nach Eingang der Meldung durch den Kreisvorstand vorgenommen. In jeder Gruppe findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.
- (3) Die Meister der Kreisliga steigen in die Bezirksklasse auf. Sollten in der Bezirksklasse freie Plätze bestehen, so können sich dadurch weitere Aufstiegsplätze ergeben. Ist bei einer Entscheidung über den Aufstieg ein Vergleich von Mannschaften erforderlich, die in den Spielgruppen denselben Tabellenplatz belegen, wird der Aufstieg nach den Kriterien §23a, Absatz 6, a, b, c, und d ermittelt. die nach der Abschlusstabelle vergeben werden.

(4) Die Mannschaft auf Platz 8 der Abschlusstabelle ist sportlicher Absteiger. Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger. Zusätzlich steigen so viele Mannschaften aus der Kreisliga ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisklasse und der Absteiger aus der Bezirksklasse acht Mannschaften verbleiben.

(5) In der Kreisliga ist die Teilnahme mehrerer Mannschaften eines Vereins zugelassen. Die Kader sind streng zu trennen. Die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander sind zu Beginn der Hin-/ Rückrunde durchzuführen.

(6) Der Abstieg einer Mannschaft in die Kreisklasse verhindert nicht den Aufstieg einer anderen Mannschaft desselben Vereins aus dieser Liga.

(7) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt. Das Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden.

(8) Bleiben in der Kreisliga Anwartschaften frei, so werden diese durch weitere Aufsteiger aus der Kreisklasse befüllt. Können so nicht ausreichend Anwartschaften besetzt werden, verringert sich die Anzahl der Absteiger.

§ 54 B Spielmodus Kreisklasse Damen

(1) In der Kreisklasse Damen sind alle Mannschaften teilnahmeberechtigt, sofern sie nicht in einer höheren Liga spielen.

(2) Die Einteilung der Gruppen der Kreisklasse wird nach Eingang der Meldung durch den Kreisvorstand vorgenommen. In jeder Gruppe findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Eine Gruppe besteht aus höchstens acht Mannschaften.

Auf Wunsch kann eine Mannschaft in einer zweiten Gruppe mit demselben Kader teilnehmen, wird dort aber außer Konkurrenz gewertet.

(3) Die Meister der Kreisklasse steigen in die Kreisliga auf. Sollten in der Kreisliga freie Plätze bestehen so können sich dadurch weitere Aufstiegsplätze ergeben. Ist bei einer Entscheidung über den Aufstieg ein Vergleich von Mannschaften erforderlich, die in den Spielgruppen denselben Tabellenplatz belegen, wird der Aufstieg nach den Kriterien §23, Absatz 7, a, b, c, und d ermittelt. die nach der Abschlusstabelle vergeben werden.

(4) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt. Das Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden.

§ 55 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren/**gemischt**

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften des Kreises Mitte, solange sie im Kreis spielen. Der Kreisvorstand kann weitere Mannschaften, auch aus anderen Kreisen des Bezirks, zulassen.

§ 56 Spielmodus Kreispokal Damen und Herren/**gemischt**

Der Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.

§ 57 Teilnahmerecht Kreisligen/Kreisklassen Jugend

- (1) Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendmannschaften, sofern sie nicht in höheren Ligen antreten.
- (2) In allen Ligen des Kreises Mitte können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken teilnehmen, sofern dies durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreises Mitte und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks. In diesen Fällen kann die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften gegenüber der Ausschreibung nach oben abweichen.
- (3) § 29 Absatz 2 gilt entsprechend.
- (4) Bei der Zusammenstellung der Ligen sollen soweit möglich in jeder Altersklasse Kreisligen und Kreisklassen gebildet werden. Eine weitere Unterteilung durch den Kreisvorstand ist möglich.
- (5) ~~Die Zugehörigkeit zu den Ligen erfolgt nach Meldung der Vereine und gegebenenfalls der sportlichen Qualifikation. Sollte es eine eingleisige Kreisliga geben sind maximal zehn Mannschaften teilnahmeberechtigt, bei einer zweigleisigen maximal 18 Mannschaften. Der Kreisvorstand kann zur sportlichen Einstufung Qualifikations- oder Sichtungsturniere ansetzen. Verzicht auf die Teilnahme an diesen Turnieren führt zur Einstufung in die rangniedrigere Liga. Mannschaften, die im gleichen Zeitraum Turniere zur Eingliederung in höhere Ligen bestreiten, können vom Kreisvorstand von der Qualifikation befreit werden und direkt in die Kreisliga eingestuft werden. Eine automatische Eingliederung in die Kreisliga aufgrund der Teilnahme an Turnieren zur Eingliederung in einer höheren Liga ist nicht vorgesehen.~~ **Entfällt 2022/23**

§ 58 Spielmodus Kreisligen/Kreisklassen Jugend- SIEHE §121.3

- ~~(1) Die Kreisligen der Jugend führen zur Kreismeisterschaft.~~
- ~~(2) Sofern keine Bezirksoberliga und Bezirksliga durchgeführt wird, sind die auf den beiden ersten Plätzen der Kreismeisterschaft einkommenden Mannschaften an der Bezirksmeisterschaft teilnahmeberechtigt.~~
- (3) Der Spielball für die Jugend orientiert sich an den Vorschriften des Bezirks Oberbayern.
- (4) Die Vereine bestimmen mit der Meldung den Spielmodus in Kreisliga und Kreisklasse. Die Spielleitung legt den Spielmodus anhand der Meldungen fest. Für die Altersstufen U10 und U12 sind Turniere anstatt Einzelspielen geplant. In der U10 und U12 Kreisklasse mit Qualifikations- und anschließenden Meister-/Platzierungsrunden.
- (5) Bei den Spielen der Altersstufe U16 und jünger ist Mann-Mann-Verteidigung verbindlich vorgeschrieben.
- (6) Für die U8 kann die Spielleitung Regelvereinfachungen vornehmen, diese sind allen gemeldeten Vereinen spätestens drei Wochen vor dem ersten Spieltermin mitzuteilen.
- (7A) In der U12 wird nach den offiziellen FIBA-Regeln (Senioren) gespielt, wobei im Turniermodus §58 .10 zu beachten ist. Es sind jedoch folgende Abänderungen bzw. Vereinfachungen zu beachten:
 - 7A.1 Einsatzzeiten: Jedes Kind muss eingesetzt werden. Dies wird auf dem SBB durch das X gekennzeichnet. Spielt ein Kind nicht, so verliert die Mannschaft das Spiel.
 - 7A.2 Freiwurflinie: Die Freiwurflinie ist einen Meter vorverlegt.
 - 7A.3 Punkte-Regel: Feldkörbe werden wie folgt gewertet: Innerhalb der Zone zählt jeder Korberfolg 2-Punkte. Außerhalb der Zone zählt jeder Korberfolg 3-Punkte.
 - 7A.4 Ballgrößen: In der U 12 wird mit der Ballgröße 5 gespielt.
 - 7A.5 Verteidigung: Die Mann-Mann-Verteidigung ist vorgeschrieben, d.h. der Verteidiger darf sich nicht mehr

als 2 Meter vom Gegenspieler entfernen. Eine klare Mann-Mann-Zuordnung muss permanent sichtbar sein. Die Aufnahme des Gegenspielers darf erst hinter der Verlängerung der Freiwurflinie des Vorfeldes (also ab $\frac{3}{4}$ Feld) erfolgen. Alle Formen des Doppelns in Ganz- und Halbfeld sind untersagt. Dabei ist bewusstes Doppeln von altersbedingter „Knäuelbildung“ zu unterscheiden!

Ausnahmen: 1) Verteidiger, deren Gegenspieler offensichtlich absichtlich ball- und situationsfern „geparkt“ werden, nur um einen Verteidiger zu binden, dürfen stärker absinken. Wird der Angreifer aktiv, so muss der Verteidiger sofort wieder die 2-Meter-Regel befolgen. 2) Ist der Verteidiger am Ball klar geschlagen und der Korb direkt bedroht, darf geholfen werden.

7A.6 Angriff: Untersagt sind alle Formen von Blocks, direkt am Ball (z.B. Hand-Off) und auch indirekt abseits des Balles. Die einzigen erlaubten vortaktischen Maßnahmen sind das Give and Go und das Schneiden zum Ball.

7A.7 Strafen (zu 7A.5 & 7A.6): Vergehen werden nach einmaliger Verwarnung mit einem Punkt und einem Einwurf an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet. Der Punkt wird jeweils dem Kapitän der gegnerischen Mannschaft gut geschrieben. Dies wird auf dem SBB mit einem „K“ in der Spalte mit den Spielernummern vermerkt.

7A.8 Mannschaftsgröße: Es wird 4 gegen 4 auf das ganze Feld gespielt.

(7B) In der U10 wird nach den offiziellen FIBA-Regeln (Senioren) gespielt, wobei im Turniermodus §58.10 zu beachten ist. Es sind jedoch folgende Abänderungen bzw. Vereinfachungen zu beachten:

7B.1 Mannschaftsgröße: Es wird 4 gegen 4 auf das ganze Feld gespielt.

7B.2 Einsatzzeiten: Jedes Kind muss eingesetzt werden. Dies wird auf dem SBB durch das X gekennzeichnet. Spielt ein Kind nicht, so verliert die Mannschaft das Spiel.

7B.3 Freiwurflinie: Die Freiwurflinie ist einen Meter vorverlegt.

7B.4 Rückspiel: Rückspiel ist erlaubt, es gibt keine 8-Sekunden-Regel.

7B.5 Zeitregeln: Nur bei sehr groben Verstößen gegen die 3- und 5-Sekunden-Regel sollen die SR eingreifen. Es wird ohne 24 Sekunden gespielt.

7B.6 Punkte-Regel: Feldkörbe werden wie folgt gewertet: Innerhalb der Zone zählt jeder Korberfolg 2 Punkte, außerhalb der Zone zählt jeder Korberfolg 3 Punkte.

7B.7 Ballgrößen U 10: Ballgröße 5

7B.8 Verteidigung: Die Mann-Mann-Verteidigung ist vorgeschrieben, d.h. der Verteidiger darf sich nicht mehr als 2 Meter vom Gegenspieler entfernen. Eine klare Mann-Mann-Zuordnung sollte permanent sichtbar sein. Die Aufnahme des Gegenspielers darf erst hinter der Verlängerung der Freiwurflinie des Vorfeldes (also ab $\frac{3}{4}$ Feld) erfolgen. Alle Formen des Doppelns in Ganz- und Halbfeld sind untersagt. Dabei ist bewusstes Doppeln von altersbedingter „Knäuelbildung“ zu unterscheiden!

7B.9 Angriff: Untersagt sind alle Formen von Blocks, direkt am Ball (z.B. Hand-Off) und auch indirekt abseits des Balles. Die einzigen erlaubten vortaktischen Maßnahmen sind das Give and Go und das Schneiden zum Ball.

7B.10 Strafen (zu 7B.8 & 7B.9): Vergehen werden nach einmaliger Verwarnung mit einem Punkt und einem Einwurf an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet. Der Punkt wird jeweils dem Kapitän der gegnerischen Mannschaft gut geschrieben. Dies wird auf dem SBB mit einem „K“ in der Spalte mit den Spielernummern vermerkt.

7B.11. Korbhöhe: Die Korbhöhe beträgt 2,60 Meter oder 3,05 Meter. Dies entscheidet der spiel- bzw. turnierausrichtende Verein.

7B.12. Wechsel: Ein Wechsel ist nur in Auszeiten und in Viertel- bzw. Halbzeitpausen möglich.

(8) In der Kreisklasse U14 und den Kreisklassen der weiblichen Jugend wird anstatt 5gegen5 mit 4gegen4 gespielt. Bei Zustimmung beider Spielpartner werden die Spiele 5gegen5 bestritten. Die Zustimmung ist auf der Rückseite des Spielberichts bogens durch die Unterschriften der Trainer zu bestätigen.

(9) In der weiblichen Jugend können in den Kreisligen die Spiele, bei Zustimmung beider Spielpartner, im 4gegen4 bestritten werden. Die Zustimmung ist auf der Rückseite des Spielberichts bogens durch die Unterschriften der Trainer zu bestätigen. Ziel ist es Spielausfälle zu reduzieren. 5gegen5 ist die grundsätzlich gewünschte Spielform.

(10) Im Turniermodus bei der U10, u11w, u13w und U12 wird vier mal 6 Minuten gespielt, 8 Minuten Halbzeitpause, ohne Verlängerung (Unentschieden möglich), 4 persönliche Fouls, ab dem 4. Teamfoul Freiwürfe anstatt dem 5. und einer möglichen Auszeit pro Viertel für jede Mannschaft. Ein Finalturnier um die Meisterschaft kann von dieser Regelung abweichen.

§59A Teilnahmerecht 3on3 Breitensportliga

Grundsätzlich sind alle Breitensportmannschaften in der 3on3 Breitensportliga teilnahmeberechtigt.

Gemeinsam mit dem Breitensportreferenten des Bezirks wird der Kreis Mitte eine konkretere Ausschreibung zum Wettbewerb für jede Saison veröffentlichen.

§59B Spielmodus 3on3 Breitensportliga

Der Spielmodus wird vom Kreisvorstand auf Empfehlung des Breitensportreferenten des Bezirks anhand des Meldeergebnisses festgelegt.

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kr. Nordost (Abschn. 6)

§ 60 Einsatzberechtigung: § 10 gilt entsprechend.

(1) Das Pilotprojekt der zusätzlichen Einsatzberechtigung (ZEB) wird für die Saison 2021/2022 übernommen. Es gilt folgende Erweiterung:

In allen Ligen des Kreis Nordost, mit Ausnahme der Herrenligen, können unter folgenden Voraussetzungen Anträge auf zusätzliche Einsatzberechtigungen an den Ausrichter des jeweiligen Wettbewerbs gestellt werden:

(1.1) Der Spieler verfügt über einen aktiven Teilnehmerschein und über weniger als vier Einsatzberechtigungen.

(1.2) Es besteht keine Einsatzberechtigung für eine andere Mannschaft desselben Wettbewerbs.

(1.3) Der Antrag ist gebührenpflichtig und für jede Spielzeit neu zu stellen.

Der Ausrichter oder eine von ihm beauftragte Person/eine von ihm beauftragtes Gremium wird jeden Antrag unter der Berücksichtigung der Liga auf Notwendigkeit und Wettbewerbsverzerrung prüfen und entscheiden.

(2) Zeitliche Beschränkung für einen Antrag einen älteren Spieler in einer jüngeren Mannschaft zuzulassen.

Der schriftliche Antrag beim Jugendreferenten durch den Verein erfolgt bis spätestens 25. September für die erste Halbserie und bis spätestens 1. Januar für die zweite Halbserie. Anträge die nach dem 25. September an den Jugendwart gerichtet werden, werden erst bei der Abstimmung im Januar berücksichtigt.

§ 61 Spielhallen:

(1) Für die Bezirksklasse Herren und die Kreisliga Herren gelten die Zulassungsbestimmungen entsprechend § 11. Begründete Ausnahmen können schriftlich (per eMail) bei der Kreisvorstandschaft beantragt werden.

(2) In allen anderen Ligen kann der Spielbetrieb in Hallen ohne Zulassung durchgeführt werden.

§ 62 Technische Ausrüstung: § 12 gilt entsprechend. Wobei sich die 24-Sekunden-Anlage in der Bezirksklasse Herren und der Kreisliga Herren an beiden Grundlinien oder Korbanlagen befindet.

§ 63 Anschreibebogen und Ergebnismeldung: § 13 gilt entsprechend.

§ 64 Spielkleidung: § 14 gilt entsprechend.

§ 65 Kampfgericht:

(1) § 15 Absatz 1, 3 und 4 gilt entsprechend.

(2) Der Gastverein ist berechtigt, zu jeder Zeit des Spiels das Kampfgericht durch einen Vertreter am Tisch zu überwachen. Es muss sich hierbei nicht immer um dieselbe Person handeln.

§65A Zuschauerverhalten:

(1) § 16 Zuschauerverhalten gilt entsprechend.

(2) Verstöße nach § 16 sind vom Schiedsrichter zu protokollieren.

(3) In besonders schweren Fällen kann die Kreisvorstandschaft mit der Spielleitung die Öffentlichkeit bei Spielen des betroffenen Vereins auf Kreisebene ausschließen. Der Ausschluss wird dem Vereinsvorstand und dem Abteilungsleiter bekanntgegeben.

§ 66 Schiedsrichter

(1) § 17 Absatz 1 gilt entsprechend.

(2) § 17 Absatz 2 gilt entsprechend.

(3) Die Einteilung der Schiedsrichter obliegt dem Kreisschiedsrichterreferenten oder einem von ihm beauftragten Einsatzleiter. Rückgaben an den Einsatzleiter sind nur in besonderen Ausnahmefällen möglich. Bei Rückgabe eines Spielauftrages an den Einsatzleiter wird dem betreffenden Verein, dem der Schiedsrichter angehört, eine Gebühr von Euro 10,- in Rechnung gestellt. Die Gebühr wird dem Vereinskonto angelastet.

(4) Sollten für einzelne Ligen Vereinsansetzungen beschlossen sein, gilt folgende Regelung:

Soweit keine neutralen Schiedsrichter eingeteilt werden können, kann ein Verein für einzelne Spiele neutrale Schiedsrichter vom Kreisschiedsrichterreferenten anfordern. Die Anforderung hat mindestens 14 Tage vor dem Spieltermin zu erfolgen. Spielleiter und Spielpartner sind von der Anforderung gleichzeitig zu informieren. In diesem Fall trägt der Anforderer die Schiedsrichterkosten allein.

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis Nordost (Abschnitt 7)

§ 67 Spielplanung

(1) Die Spieltermine werden im Hauptterminplan veröffentlicht.

(2) Die Spiele beginnen grundsätzlich

1 an Samstagen zwischen 10:00 und 18:00 Uhr und

2 an Sonntagen zwischen 10:00 und 16:00 Uhr.

(3) Mit Einverständnis des Spielpartners und der Spielleitung (bei Nachholspielen) sind Spieltermine auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

§ 68 Spielverlegung: § 20 gilt entsprechend.

§ 69 Teilnahmerecht Bezirksklassen der Senioren

Für die Bezirksklasse Herren gilt § 21 entsprechend.

§69A Zusatz Teilnahmerecht

In allen Ligen des Kreis Nordost können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken teilnehmen, sofern dies durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreis Nordost und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks. In diesen Fällen kann die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften gegenüber der Ausschreibung nach oben abweichen.

§ 70 Spielmodus Bezirksklasse Herren

(1) In der Bezirksklasse Herren sind zehn Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.

(2) Der Meister der Bezirksklasse steigt in die Bezirksliga auf.

(3) In der Saison 2019/2020 wird im Kreis NO das Pilotprojekt „3x3“ in der Bezirksklasse gestartet. Es gelten die offiziellen Regeln der FIBA für „3x3“. Angeboten werden alle Ligen m/w/m zwischen U8 und Senioren.

Die Spiele werden im Turniermodus neben dem normalen Spielbetrieb ausgetragen, teilnahmeberechtigt

sind alle Mannschaften aus Vereinen des Kreises NO. Ein Verein kann mehrere Mannschaften melden,

wobei aber ein/e Spieler/in nur in einer Mannschaft spielen kann. Weitere Einsatzberechtigungen in einer

3x3 Liga sind nicht erlaubt. Jugendspieler/innen können gem. den allgemeinen Regeln der

Spielberechtigung in älteren Mannschaften gemeldet werden, die Einsatzberechtigung aus dem

Seniorenbereich gilt analog. Der Kreisvorstand kann Teilnahmerechtigungen an Mannschaften aus

anderen Kreisen oder Bezirken erteilen. Der Turniermodus richtet sich nach der Anzahl der Meldungen und

wird kurzfristig an die teilnehmenden Vereine bekannt gegeben.

Der jeweilige Bezirksklassemeister 3x3 steigt in die Bezirksliga 3x3 auf. Ansonsten gilt § 76 Abs. 2.

§71 leer

§ 72 Spielmodus Bezirksklasse Damen

(1) In der Bezirksklasse Damen sind alle Mannschaften teilnahmeberechtigt, die nicht in einer höheren Liga spielen.

(2) Der Meister der Bezirksklasse Damen steigt in die Bezirksliga auf.

(3) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt. Das Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden.

(4) § 70 Abs. 3 gilt entsprechend.

§ 73 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften des Kreises Nordost, so lange sie im Kreis spielen. Der Kreisvorstand kann weitere Mannschaften zulassen.

§ 74 Spielmodus Kreispokal Damen und Kreispokal Herren

Der Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.

§ 76 Spielmodus Bezirksklassen Jugend (§ 75 leer)

(1) Die Bezirksklassen der Jugend führen zur Kreismeisterschaft.

(2) Sofern keine Bezirksliga durchgeführt wird, sind die auf den beiden ersten Plätzen der Kreismeisterschaft einkommenden Mannschaften an der Bezirksmeisterschaft teilnahmeberechtigt.

(3) Bei den Spielen der U8 bis U16 ist Mann-Mann-Verteidigung verbindlich vorgeschrieben.

(4) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, einzelne Ligen mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt.

(5) § 70 Abs. 3 gilt entsprechend.

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kreis Südost (Abschn.8)

§ 77 Einsatzberechtigung: § 10 gilt entsprechend

§ 78 Spielhallen:

(1) Für die Bezirksklasse Herren und die Kreisliga Herren gelten die Zulassungsbestimmungen entsprechend § 11. Begründete Ausnahmen können schriftlich (per eMail) bei der Kreisvorstandschaft beantragt werden.

(2) In allen anderen Ligen kann der Spielbetrieb in Hallen ohne Zulassung durchgeführt werden.

§ 79 Zuschauerverhalten:

(1) § 16 Zuschauerverhalten gilt entsprechend.

(2) Verstöße nach § 16 sind vom Schiedsrichter zu protokollieren.

(3) In besonders schweren Fällen kann die Kreisvorstandschaft mit der Spielleitung die Öffentlichkeit bei Spielen des betroffenen Vereins auf Kreisebene ausschließen. Der Ausschluss wird dem Vereinsvorstand und dem Abteilungsleiter bekanntgegeben.

§ 80 Technische Ausrüstung: § 12 gilt entsprechend. Wobei sich die 24-Sekunden-Anlage in der Bezirksklasse Herren und der Kreisliga Herren an beiden Grundlinien oder Korbanlagen befindet.

§ 81 Spielberichtsbogen und Ergebnismeldung: § 13 gilt entsprechend

§ 82 Spielkleidung: § 14 gilt entsprechend

§ 83 Kampfgericht:

(1) § 15 Absatz 1, 3 und 4 gilt entsprechend.

(2) Der Gastverein ist berechtigt, zu jeder Zeit des Spiels das Kampfgericht durch einen Vertreter am Tisch zu überwachen. Es muss sich hierbei nicht immer um dieselbe Person handeln.

§ 84 Schiedsrichter:

(1) Ansetzungen für die Herrenwettbewerbe:

In den Seniorenwettbewerben werden vom Kreisschiedsrichterreferenten oder einem von ihm beauftragten Vertreter neutrale Schiedsrichter eingeteilt. Die Ansetzung geschieht vereinsweise nach dem Verursacherprinzip anhand § 17 (3B).

Sollte die Ansetzung nicht mit dem Bezirk gekoppelt sein, so ist der Ansprechpartner abweichend zum Text von §17 (3B) der Kreisschiedsrichterreferent.

Die Einsätze müssen die angesetzten Vereine in eigener Verantwortung mit Schiedsrichtern besetzen, und sind unter Vereinshaftung für diese verantwortlich. Bei groben Vergehen, die durch manuelle zu erstellende Bescheide durch die Spielleitung geahndet werden, gilt die Vereinshaftung des Stammvereines des Schiedsrichters.

Einsatzrückgaben sind in den Seniorenligen kostenpflichtig, ausschließlich in schriftlicher Form und unter Berücksichtigung der Fristen für die Rückgaben möglich. Für Einsatzrückgaben bis 15.09 vor dem jeweiligen Saisonstart, benannt als Saison-Rückgaben, beträgt die Rückgabegebühr 40,00 EUR pro Spiel. Spätere Rückgaben, benannt als Monatliche-Rückgaben, sind nur bis zum 10. des Vormonats des jeweiligen Spieltermins möglich. Die Rückgabegebühr der Monatlichen-Rückgaben beträgt 50,00 EUR pro Spiel. Kurzfristigere Rückgaben sind nicht möglich.

Abweichend kann der Kreisschiedsrichterreferent eine namentliche Ansetzung für einzelne Spiele vornehmen.

(2) Rückgabe der Ansetzungen:

Einsatzrückgaben sind in den Seniorenligen kostenpflichtig, ausschließlich in schriftlicher Form und unter Berücksichtigung der Fristen für die Rückgaben möglich. Für Einsatzrückgaben bis 15.09 vor dem jeweiligen Saisonstart, benannt als Saison-Rückgaben, beträgt die Rückgabegebühr 40,00 EUR pro Spiel. Spätere Rückgaben, benannt als Monatliche-Rückgaben, sind nur bis zum 10. des Vormonats des jeweiligen Spieltermins möglich. Die Rückgabegebühr der Monatlichen-Rückgaben beträgt 50,00 EUR pro Spiel. Kurzfristigere Rückgaben sind nicht möglich.

betroffenen Schiedsrichter möglich.

(3) Bezahlung für die Herrenwettbewerbe:

Die Schiedsrichter werden vor dem Spiel vom Ausrichter (Heimverein) gemäß der im Anhang zu dieser Ausschreibung veröffentlichten Erläuterung bezahlt.

Der Wohnort der Schiedsrichter stellt die Abrechnungsgrundlage dar. Dies gilt auch dann, wenn Vereine angesetzt werden.

Ein Doppelleinsatz wird abgerechnet, wenn ein Schiedsrichter zu zwei oder mehr Spielen am gleichen Ort angesetzt wird, deren Beginn nicht mehr als 3 Stunden auseinanderliegt. Der Betrag für das ranghöhere Spiel wird nach den jeweiligen Abrechnungsmodalitäten ermittelt. Für das andere Spiel erhält der Schiedsrichter ausschließlich die Spielgebühr, auch wenn es zeitlich vor dem ranghöheren Spiel liegt. Die Rangfolge der Spielklassen ist: 1.a) überbezirkliche Ligen b) Bezirksligen 2.a) BKH b) KLH c) KKH 3.a) BKD b) sonstige Ligen des Kreises
Tagegeld wird vom KSR infolge eines schriftlichen Antrags (eMail) genehmigt. Der Spielleiter ist mit einer Kopie zu informieren.

(4) Abrechnung:

Jeder Schiedsrichter (auch mit Lizenzstufe E) schreibt seine Abrechnung selbst auf die Rückseite des Spielberichts. Der Name, der Wohnort, die gefahrenen Kilometer (einfach) und der Gesamtbetrag sind zu quittieren.

(5) Schiedsrichterkostenausgleich im Herrenbereich:

Nach Ende der Wettbewerbe wird zwischen den Vereinen der jeweiligen Spielklasse ein Ausgleich der Schiedsrichterfahrtskosten so vorgenommen, dass alle Vereine gleichmäßig belastet sind. Fehlende Angaben über Schiedsrichterkosten werden mit 0,- € gewertet. Die Verwaltung der Schiedsrichterkasse obliegt dem Kassenreferenten.

(6) Ansetzungen für die Damen- und Jugendwettbewerbe:

Für alle Damen- und Jugendwettbewerbe hat der Ausrichter zwei Schiedsrichter zu stellen. Außer der Gastverein meldet sein Recht an, den 2.Schiedsrichter anzusetzen. Dies ist dem Ausrichter mindestens eine Woche vor Spielbeginn mitzuteilen. Der Ausrichter hat den 1.Schiedsrichter mit gültiger Lizenzstufe D oder höher zu stellen. Jeder Verein haftet für die von ihm angesetzten Schiedsrichter.

(7) Bezahlung für die Damen- und Jugendwettbewerbe:

Es gelten die in Absatz (3) beschriebenen Abrechnungsmodalitäten, außer dass die Spielgebühr für beide Schiedsrichter vom Ausrichter, dagegen die Reisekosten und Aufwandsentschädigung je Schiedsrichter vom ansetzenden Verein ausgezahlt wird.

(8) Anforderung neutraler Schiedsrichter für die Damen- und Jugendwettbewerbe:

Vereine können für einzelne Spiele vom KSR oder dem Einsatzleiter neutrale Schiedsrichter anfordern. Mindestens eine Woche vor dem Spieltermin hat die Anforderung mit Kopie an den Spielpartner und den Spielleiter zu erfolgen.

Bei Ansetzungen während der Saison gilt Absatz (2) letzter Satz entsprechend.

Für beide Schiedsrichter trägt der Ausrichter die Spielgebühren, während der anfordernde Verein für beide Schiedsrichter die Reisekosten und Aufwandsentschädigungen zu zahlen hat.

(9) Schiedsrichter mit Lizenzstufe E:

§ 17 (5) gilt entsprechend.

Zusätzlich darf in der **Bezirkssklasse Herren** ein Schiedsrichter mit Lizenzstufe LSE nur nach Genehmigung durch den KSR eingesetzt werden. Zuwiderhandlungen werden wie ein Nichtantreten eines lizenzierten Schiedsrichters (ohne Spielwiederholung) bestraft.

(10) Schiedsrichter ohne gültige Lizenz:

§ 17 (6) gilt entsprechend.

(11) Schiedsrichterauflage des Kreises:

In der Finanzordnung des Bezirks Oberbayern wird die Ermittlung der Schiedsrichterauflage des Bezirks aufgeführt. Diese gilt für den Kreis Südost entsprechend.

Wie der Bezirk Oberbayern erhebt auch der Kreis Südost für jeden fehlenden Schiedsrichter eine Gebühr von den Vereinen. Diese beträgt 20% der ermittelten Bezirksauflage.

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis Südost (Abschnitt 9)

§ 85 Spielplanung:

§ 19 Absatz 1, 2, 3, 4, 5 und 7 gilt entsprechend; nur bei Seniorenspielen wird an Sonntagen die Anfangszeit bis 19:00 Uhr verlängert.

§ 86 Spielverlegung:

(1) Verlegungen erfolgen nach BBV-SO §§ 14, 15, 16.1, 16.2, 16.4, 17 und 18.

(2) Bei einer Verlegung nach § 14 BBV-SO wird eine Bearbeitungsaufwendung von 8.- € in Rechnung gestellt.

(3) Bei einer Verlegung nach § 15 BBV-SO wird eine Gebühr von 20.- € für eine Seniorenmannschaft und 10.- € für eine Jugendmannschaft in Rechnung gestellt.

(4) Für Verlegungen nach § 16 BBV-SO (auf einen späteren Austragungstag) werden, wenn der schriftliche Antrag und die schriftliche Zustimmung des Spielpartners (beides per eMail) der Spielleitung vorliegen, folgende Gebühren erhoben (Senioren-/Jugendmannschaft):

25.-/15.- €, wenn die Schriftstücke mindestens 5 Tage vor dem ursprünglichen Spieltermin vorliegen.

(5) Spätestens fünf Tage nach dem Antrag auf Spielverlegung muss der Heimverein einen vom Gastverein schriftlich bestätigten neuen Spieltermin der Spielleitung vorlegen, da ansonsten gegen den Antragsteller auf Spielverlust entschieden wird.

(6) Der verlegende Verein (Antragsteller) muss folgende Stellen informieren:

- Spielpartner
- Spielleitung
- die eingeteilten Schiedsrichter
- den zuständigen Schiedsrichter-Einsatzleiter

(7) § 20 (4) gilt entsprechend.

§ 87 Spielmodus Bezirksklasse Herren

(1) In der Bezirksklasse Herren sind 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. **Es finden zwei Vorrunden je 5 Mannschaften mit Hin- und Rückspiel statt. Anschließend werden Spiele um die Meisterschaft der Bezirksklasse ausgetragen, ebenso wie Spiele um den Abstieg. Diese Spiele können sowohl in Rundenform, als auch in Einzelspielen stattfinden und werden durch die Spielleitung anhand der Platzierungen in der Vorrunde festgesetzt.**

(2) Der Meister der Bezirksklasse steigt in die Bezirksliga auf. **Der erste Platz einer Vorrunde ist nicht mit einer Meisterschaft der Bezirksklasse gleichzusetzen.**

(3) **Die beiden Letztplatzierten der Bezirksklasse steigen in die Kreisliga ab, bzw. im Falle von Spielen um den Abstieg die Verlierer dieser Abstiegsspiele/-runde.**

(4) Aus der Bezirksklasse steigen zusätzlich so viele Mannschaften in die Kreisliga ab, dass nach Eingliederung der beiden Aufsteiger aus der Kreisliga sowie der Absteiger aus der Bezirksliga zehn Mannschaften verbleiben.

(4) Bei Verzicht oder Hinderung des Erstplatzierten geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten über, bei dessen Verzicht oder Hinderung auf den Drittplatzierten. Kann so in einer Spielklasse kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Zahl der Absteiger aus der nächsthöheren Spielklasse entsprechend.

§ 88 Spielmodus Kreisliga Herren

(1) In der Kreisliga Herren sind maximal 9 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.

(2) Der Meister und der Zweitplatzierte der Kreisliga steigt in die Bezirksklasse auf.

(4) die beiden Letztplatzierten steigen in die Kreisklasse ab.

(3) Aus der Kreisliga steigen so viele Mannschaften in die Kreisklasse ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisklasse sowie der Absteiger aus der Bezirksklasse acht Mannschaften verbleiben.

(4) Bei Verzicht oder Hinderung des Erstplatzierten geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten über, bei dessen Verzicht oder Hinderung auf den Drittplatzierten. Kann so in einer Spielklasse kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Zahl der Absteiger aus der nächsthöheren Spielklasse entsprechend.

§ 89 Spielmodus Kreisklasse Herren

(1) In der Kreisklasse Herren sind alle Mannschaften teilnahmeberechtigt, die nicht in einer höheren Liga spielen. Je nach Meldeergebnis kann die Kreisklasse Herren in 2 Staffeln stattfinden. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.

(2) Der Meister der Kreisklasse und der Zweitplatzierte steigen in die Kreisliga auf. Wird in mehreren Staffeln gespielt ist nur Meister jeder Staffel zum Aufstieg berechtigt.

(3) Bei Verzicht oder Hinderung des Erstplatzierten geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten über, bei dessen Verzicht oder Hinderung auf den Drittplatzierten. Kann so in einer Spielklasse kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Zahl der Absteiger aus der nächsthöheren Spielklasse entsprechend.

§ 90 Leer

§ 91 Spielmodus Bezirksklasse Damen - SIEHE §121

~~(1) In der Bezirksklasse Damen sind maximal 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Kommt keine Kreisliga Damen zustande und melden mehr als 10 Mannschaften, kann in mehreren Staffeln gespielt werden.~~

~~(2) Auf- und Abstiegsregelung entsprechend der Bezirksklasse Herren.~~

~~(3) Sofern es durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint, können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken in der Bezirksklasse Damen teilnehmen. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreisvorstandes des Kreis Südost und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks. In diesen Fällen kann die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften gegenüber der Ausschreibung nach oben abweichen.~~

~~(4) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt. Das~~

~~**Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden.**~~

§ 92 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften des Kreises Südost, die nicht höher als in der Bezirksklasse spielen.

§ 93 Spielmodus Kreispokal Damen und Herren:

Der Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen durch den Kreisvorstand bekannt gegeben. **Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Pokalspiele mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint.**

§ 94 Teilnahmerecht Kreisliga und Kreisklasse Jugend:

(1) Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendmannschaften, sofern sie nicht in der Bezirksliga oder einer höheren Liga spielen.

(2) Die ausgeschriebenen Wettbewerbe siehe bei § 2 (4)

§ 95 Spielmodus Kreisliga und Kreisklasse Jugend:

(1) Die Kreisligen der Jugend führen zur Kreismeisterschaft.

(2) Sofern keine Bezirksliga durchgeführt wird, sind die auf den beiden ersten Plätzen der Kreismeisterschaft einkommenden Mannschaften an der Bezirksmeisterschaft teilnahmeberechtigt.

(3) Der Spielball für die U14 bis U8 orientiert sich an den Vorgaben des Bezirks Oberbayern.

(4) Bei den Spielen der U16 bis U8 ist Mann-Mann-Verteidigung verbindlich vorgeschrieben.

(5) Für die U12 bis U8 gelten die einheitlichen Miniregeln des DBB. Der Kreisminireferent hat die Möglichkeit die Regeln nach seinem Ermessen abzuändern. Diese Änderungen werden durch die kreisübergreifenden Miniregeln umgesetzt, die im §58 (7) nachzulesen sind.

(6) In der weiblichen Jugend können in den Kreisligen die Spiele, bei Zustimmung beider Spielpartner, 4gegen4 bestritten werden. Die Zustimmung ist auf der Rückseite des Spielberichts Bogens durch die Unterschriften der Trainer zu bestätigen. Ziel ist es Spielausfälle zu reduzieren. 5gegen5 ist die grundsätzlich gewünschte Spielform.

(7) In der weiblichen Jugend wird in den Kreisklassen anstatt 5gegen5 mit 4gegen4 gespielt. Bei Zustimmung beider Spielpartner werden die Spiele 5gegen5 bestritten. Die Zustimmung ist auf der Rückseite des Spielberichts Bogens durch die Unterschriften der Trainer zu bestätigen. Ziel ist es Spielausfälle zu reduzieren. 5gegen5 ist die grundsätzlich gewünschte Spielform.

(8) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die jeweilige Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. In diesem Fall übernehmen die Mannschaften und die für sie haftenden Vereine die Regularien des Veranstalters.

Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe im Kreis West (Abschn. 10)

§ 96 Wettbewerbe:

siehe § 2 Absatz 5 und § 8 Absatz 5 dieser Ausschreibung.

§ 97 Einsatzberechtigung: § 10 gilt entsprechend.

1 Erweiternd zu § 10 Absatz 7 der Ausschreibung gilt Kreisligen und Kreisklassen für Jugendspieler: Es werden auch gut lesbare Kopien von Teilnehmerausweises und amtlichen Lichtbildausweis akzeptiert wenn diese vom Abteilungsleiter mit Vereinsstempel, Unterschrift und Datum beglaubigt wurden. Schiedsrichter müssen dies, bei ordnungsgemäßer Vorlage diese Unterlagen, nicht auf der Rückseite des Anschreibebogens vermerken.

2 In der Saison 2021/22 wird weiter die Möglichkeit der Zusätzlichen Einsatzberechtigungen (ZEB) für die Damenligen gegeben: Es gilt folgende Erweiterung:

In den Ligen Bezirksklasse Damen, Kreisliga Damen und Kreisklasse Damen des Kreises West können unter folgenden Voraussetzungen Anträge auf zusätzliche Einsatzberechtigungen an den Kreisvorstand gestellt werden:

(1) Die Spielerin verfügt über einen aktiven Teilnehmerausweis und über weniger als vier Einsatzberechtigungen.

(2) Es besteht keine Einsatzberechtigung für eine andere Mannschaft desselben Wettbewerbs.

(3) Der Antrag ist gebührenpflichtig und für jede Spielzeit neu zu stellen. Die Gebühr beträgt 15 Euro.

Der Kreisvorstand, oder eine, bzw. mehrere von ihm beauftragte Person/en wird/werden jeden Antrag unter der Berücksichtigung der Liga auf Notwendigkeit und Wettbewerbsverzerrung prüfen und entscheiden.

3 Im Spielbetrieb der untersten Klassen der Jugendligen des Kreis West ist auf Antrag eine Teilnahme mit Spielern eines nächst älteren Jahrgangs (außer Konkurrenz) möglich, sofern in den nächsten Altersklassen keine Mannschaftsmeldung vorliegt. Es dürfen allerdings nicht mehr als 2 gemeldete Spieler des nächst älteren Jahrgangs eingesetzt werden.

§ 98 Spielhallen: § 11 gilt entsprechend.

Zuschauer haben sich gegenüber allen Spielbeteiligten (Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Kampfgericht fair und angemessen zu verhalten. § 16 Abs. 7 gilt entsprechend.

§ 99 Technische Ausrüstung: § 12 gilt entsprechend mit Ausnahme der 24-Sekunden-Anlage, ggf. kann auch eine andere geeignete Stoppuhr genutzt werden.

§ 100 Anschreibebogen: § 13 gilt entsprechend.

§ 101 Spielkleidung: § 14 gilt entsprechend.

§ 102 Kampfgericht: § 15 gilt entsprechend.

§ 103 Schiedsrichter

(1) § 17 Absatz 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9 und 10 gelten, wenn nicht folgend anders verfasst, entsprechend in Ligen mit neutraler Schiedsrichteransetzung.

In der Bezirksklasse Herren werden vom Kreisschiedsrichterreferenten oder einem von ihm beauftragten Vertreter neutrale Schiedsrichter eingeteilt. Die Ansetzung geschieht vereinsweise nach dem Verursacherprinzip. Dabei kann die Anzahl der Ansetzungen durch den SR- Referenten vereinzelt nach unten korrigiert werden. Die Einsätze müssen die angesetzten Vereine in eigener Verantwortung mit

Schiedsrichtern besetzen.

Spielrückgaben an die Einsatzleiter des Kreises sind kostenpflichtig und nur bis zum 15.09. vor der jeweiligen Saison möglich, die Rückgabegebühr beträgt 40,00 EUR pro Spiel.

Abweichend kann durch den Einsatzleiter eine namentliche Ansetzung für einzelne Spiele oder Ligen vorgenommen werden.

(2) In Ligen, in denen keine neutralen Schiedsrichter eingeteilt werden (Saison 2021/22: alle außer Bezirksklasse Herren), hat der Heimverein einen Schiedsrichter mit Lizenzstufe D oder höher zu stellen. Der Gastverein ist aufgefordert, ebenfalls einen Schiedsrichter zu stellen. **Dieser fungiert als 1. Schiedsrichter und verfügt dementsprechend mindestens über die Lizenzstufe LSD. Möchte der Gastverein einen Schiedsrichter mit Lizenzstufe LSE stellen, so ist dies vorher mit dem Heimverein abzustimmen und von diesem bestätigen zu lassen. Ein generelles Anrecht des Gastvereins einen LSE Schiedsrichter zu stellen, besteht nicht.** Die Kosten für den Gastschiedsrichter trägt der Gastverein. Wenn der Gastverein einen Schiedsrichter mitbringt, ist der Heimverein 7 Tage vorher zu informieren. Werden keine neutralen Schiedsrichter eingeteilt, kann ein Verein für einzelne Spiele beim Kreisschiedsrichterreferenten neutrale Schiedsrichter anfordern. Die Anforderung hat mindestens 14 Tage vor dem Spieltermin zu erfolgen. Gleichzeitig sind Spielleiter und Spielpartner von der Anforderung zu informieren. In diesem Fall trägt der Anforderer die Schiedsrichterkosten. Verfügt der Spielleiter (nach Rücksprache mit dem zuständigen Kreisreferenten) die Ansetzung von neutralen Schiedsrichtern, so tragen beide Vereine die Kosten zu gleichen Teilen.

(3) §17 (5) gilt entsprechend. Ein Schiedsrichter mit Lizenzstufe E darf Spiele nur als 2. Schiedsrichter und immer nur gemeinsam mit einem Schiedsrichter mit Lizenzstufe D oder höher leiten.

(4) In Ligen ohne neutrale Schiedsrichteransetzung ist bei Spielausfall auf Grund fehlender Schiedsrichter auf Spielwiederholung zu entscheiden. Die Strafe für Nichtantreten eines Schiedsrichters ergeht an den Heimverein, ebenso evtl. Fahrtkostenansprüche.

(5) Jeder Verein ist verpflichtet, dem Kreis einen Vereinsschiedsrichterwart (VSW) zu melden, der als Ansprechpartner in Schiedsrichterangelegenheiten dient. Fehlt ein VSW, so nimmt der Abteilungsleiter die Funktion wahr.

(6) Verfügt der Spielleiter (nach Rücksprache mit dem zuständigen Kreisreferenten) die Ansetzung von neutralen Schiedsrichtern, so tragen beide Vereine die Kosten zu gleichen Teilen.

Spielsysteme für Wettbewerbe im Kreis West (Abschnitt 11)

§ 104 Spielplanung: § 19 gilt entsprechend.

§ 105 Spielverlegung:

§ 20 gilt entsprechend mit Ausnahme vom Absatz 5. Abweichend zu Absatz 2 gilt, für beantragte Spielverlegungen wird eine Verlegungsgebühr (inkl. Kosten) in Rechnung gestellt. Diese beträgt 20,- Euro bei Seniorenmannschaften und 10,- Euro bei Jugendmannschaften.

§ 106 Spielmodus Bezirksklasse Herren/**gemischt**

(1) In der Bezirksklasse Herren sind 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin-

und Rückspiel statt.

(2) Der Meister der Bezirksklasse steigt in die Bezirksliga auf.

(3) Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger und verliert unabhängig von Auf- und Abstiegsregelungen generell die Anwartschaft in der Bezirksklasse.

(4) Weiterhin steigen aus der Bezirksklasse so viele Mannschaften in die Kreisliga ab, dass nach Eingliederung der Aufsteiger aus der Kreisliga sowie der Absteiger aus der Bezirksliga zehn Mannschaften verbleiben.

(5) Bei Verzicht oder Hinderung des Erstplatzierten geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten über. Kann so in einer Spielklasse kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Zahl der Absteiger aus der nächsthöheren Spielklasse entsprechend.

§ 107 Spielmodus Kreisliga Herren/**gemischt**

(1) In der Kreisliga Herren sind maximal 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.

(2) Der Meister der Kreisliga steigt in die Bezirksklasse auf.

(3) Jede Mannschaft die nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat ist Absteiger und verliert unabhängig von Auf- und Abstiegsregelungen generell die Anwartschaft in der Kreisliga.

(4) Weiterhin steigen aus der Kreisliga so viele Mannschaften in die Kreisklasse ab, dass nach Eingliederung der/des Aufsteiger/s aus der Kreisklasse sowie der Absteiger aus der Bezirksklasse zehn Mannschaften verbleiben. (Aufsteiger Kreisklasse siehe auch §108)

(5) Bei Verzicht oder Hinderung des Erstplatzierten geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten über. Kann so in einer Spielklasse kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Zahl der Absteiger aus der nächsthöheren Spielklasse entsprechend. Eine Ausnahme ergibt sich durch § 106 (3), in diesem Fall kann das Aufstiegsrecht auch auf eine der weiteren platzierten Mannschaften übergehen.

§ 108 Spielmodus Kreisklasse Herren/**gemischt**

(1) In der Kreisklasse Herren sind alle Mannschaften teilnahmeberechtigt, die nicht in einer höheren Liga spielen. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.

(2) Der/Die Meister der Kreisklasse steigt/steigen in die Kreisliga auf.

(3) Sollte dieser Wettbewerb in 2 Staffeln durchgeführt werden, ermitteln die jeweils Zweitplatzierten ihre Platzierung für ein evtl. Nachrücken in die Kreisliga. Den Austragungsmodus bestimmt die Kreisvorstandschaft.

(4) Sollte in mehr als 2 Staffeln gespielt werden, werden die beiden Aufsteiger in einer Platzierungsrunde der jeweils Erstplatzierten bzw. Nachrücker jeder Staffel ermittelt.

(5) Bei Verzicht oder Hinderung des Erstplatzierten geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten über. Kann so in einer Spielklasse kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Zahl der Absteiger aus der nächsthöheren Spielklasse entsprechend. Eine Ausnahme ergibt sich durch § 107 (3), in diesem Fall kann das Aufstiegsrecht auch auf eine der weiteren platzierten Mannschaften übergehen.

§ 109 Spielmodus Bezirksklasse Damen

(1) In der Bezirksklasse Damen sind maximal 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Kommt keine Kreisliga Damen zustande und melden mehr als 10

Mannschaften, kann in mehreren Staffeln gespielt werden.

(2) Auf- und Abstiegsregelung entsprechend der Bezirksklasse Herren (vgl. §106).

(3) Sofern es durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint, können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken in der Bezirksklasse Damen teilnehmen. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreisvorstandes des Kreis West und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks. In diesen Fällen kann die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften gegenüber der Ausschreibung nach oben abweichen.

(4) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt. Das Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden. Die Vorgaben zur Schiedsrichtereinteilung definiert der ausrichtende Kreis.

§ 110 A Spielmodus Kreisliga Damen

(1) In der Kreisliga Damen sind maximal 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt. Kommt keine Kreisklasse Damen zustande und melden mehr als 10 Mannschaften, kann in mehreren Staffeln gespielt werden.

(2) Aufstiegsregelung entsprechend der Kreisliga Herren (vgl. §§ 107).

(3) Sofern es durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint, können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken in der Kreisliga Damen teilnehmen. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreisvorstandes des Kreis West und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks. In diesen Fällen kann die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften gegenüber der Ausschreibung nach oben abweichen.

(4) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleiben davon unberührt. Das Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden. Die Vorgaben zur Schiedsrichtereinteilung definiert der ausrichtende Kreis.

§ 110 B Spielmodus Kreisklasse Damen

(1) In der Kreisklasse Damen sind alle Mannschaften teilnahmeberechtigt, sofern sie nicht in einer höheren Liga spielen. Es findet eine Runde mit Hin- und Rückspiel statt.

(2) Auf- und Abstiegsregelung entsprechend der Kreisklasse Herren (vgl. §108).

(3) Sofern es durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint, können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken in der Kreisklasse Damen teilnehmen. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreisvorstandes des Kreis West und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks. In diesen Fällen kann die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften gegenüber der Ausschreibung nach oben abweichen.

(4) Der Kreisvorstand hat die Möglichkeit, die Liga mit einem anderen Kreis zu koppeln, wenn es anhand des Meldeergebnisses sinnvoll erscheint. Die Rechte der Mannschaften bleibt davon unberührt. Das Aufstiegsrecht kann in diesem Zuge für die jeweilige Saison ebenfalls an den ausrichtenden Kreis übertragen werden. Die Vorgaben zur Schiedsrichtereinteilung definiert der ausrichtende Kreis.

§ 111 Teilnahmerecht Kreispokal Damen und Herren/**gemischt**

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften des Kreises West, die in einer vom Kreis West veranstalteten Liga spielen. Sofern es durch das Meldeergebnis sinnvoll erscheint, können Mannschaften aus anderen Kreisen und Bezirken am Kreispokal teilnehmen. Eine Eingliederung von Mannschaften bedarf der Zustimmung seitens des Kreisvorstandes des Kreis West und des anderen Kreises bzw. des anderen Bezirks.

§ 112 Spielmodus Kreispokal Damen und Herren/**gemischt**

Der Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.

§ 113 Ü40- der Senioren (gemischt)

- (1) Die Kreisliga Ü40- wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt.
- (2) Es gibt keine Aufstiegs- und Abstiegsregelung.
- (3) Als Jahrgangseinteilung gilt § 26 (2).
- (4) Pro Mannschaft dürfen maximal zwei gemeldete Spieler unter 40 Jahren sein. Diese dürfen aber maximal zwei Jahre jünger sein. Als Stichtatum gilt der 31.12. der Saison.
- (5) Vereinsübergreifende Teilnahme ist in dieser Liga erlaubt (Zustimmung des Heim- und aufnehmenden Vereins ist nachzuweisen). Jeder Spieler muss in Besitz eines gültigen DBB-TA sein. In einer Mannschaft dürfen Spieler von insgesamt drei Vereinen teilnehmen. Ein Spieler kann nur für eine Mannschaft dieses Wettbewerbs spielen.
- (6) Sollten nach Meldungsschluss weniger als fünf Meldungen für die Ü40 -Liga eingegangen sein, werden die Mannschaften des Kreises auf Wunsch in die Kreisklasse eingereiht.
- (7) Die Spielberechtigung eines Spielers an der Ü40 hat keinen Einfluss auf die Spielberechtigung an den anderen Wettbewerben/Ligen des Kreises West.
- (8) Sollten mehr als zehn Mannschaften melden, kann in zwei Staffeln gespielt werden. Den Modus der danach folgenden Meisterschaft bestimmt die Kreisvorstandschafft.
- (9) Die Liga ist kreisübergreifend ausgeschrieben, Vorrang bei den Meldungen haben Vereine des Kreises West.
- (10) Ansonsten gilt die DBB-SO, die Regelungen der Bezirksausschreibung und die des Kreises West, insbesondere §103 Abs. 2-4.

§ 114 Teilnahmerecht Kreisliga Jugend

- (1) Mit Ausnahme der Kreisliga U8 sind in jeder Altersstufe in den Kreisligen maximal 10 Mannschaften teilnahmeberechtigt, die im Vorjahr in der entsprechenden Altersstufe oder einer Altersstufe jünger am Spielbetrieb teilgenommen haben.
- (2) Die Kreisvorstandschafft kann zur sportlichen Einstufung Qualifikationsturniere ansetzen.
- (3) Falls Qualifikationsturniere durchgeführt werden, teilen sich die teilnehmenden Mannschaften die Schiedsrichterkosten.
- (4) Abhängig von der Anzahl der Meldungen behält sich der Kreisvorstand vor, die Ligenzusammensetzung anzupassen, oder die Kooperation mit anderen Kreisen einzugehen.

§ 115 Teilnahmerecht Kreisklasse Jugend

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendmannschaften, sofern sie nicht in höheren Ligen spielen. Abhängig von der Anzahl der Meldungen behält sich der Kreisvorstand vor, die Ligenzusammensetzung anzupassen, die Kooperation mit anderen Kreisen einzugehen, oder ggf. keine Kreisklassen durchzuführen.

§ 116 Spielmodus Kreisligen und Kreisklassen Jugend

- (1) Die Kreisligen der Jugend führen zur Kreismeisterschaft.
- (2) Wenn nötig, wird die Teilnahmeberechtigung an weiterführenden Meisterschaften im Oktober vom Kreisvorstand veröffentlicht.
- (3) In den Altersklassen U12 und jünger wird nach den kreisübergreifenden Miniregeln gespielt. Diese sind im §58 (7) aufgeführt.

§ 117 (leer)

§118 (leer)

Tabellen, Inkrafttreten (Abschnitt 12)

§ 119 Strafenkatalog

- (1) Die Strafen gelten für alle in dieser Ausschreibung beschriebenen Wettbewerbe.
- (2) Ab dem dritten geldbewehrten Verstoß gegen die mit * gekennzeichneten Ziffern des Strafenkataloges in einem anderen Spiel desselben Wettbewerbs dieser Spielzeit wird die Strafe verdoppelt. Ab dem fünften und bei weiteren Verstößen wird die im Strafenkatalog angegebene Geldstrafe verdreifacht. Beispiel: Geldstrafe für einen 1. und 2. Verstoß je 15.- Euro; Geldstrafe für einen 3. und 4. Verstoß je 30.- Euro; Geldstrafe für den fünften und weitere Verstöße je 45.- Euro.
- (3) Bei einem Verstoß gegen die Sportdisziplin (vgl. 6.) wird die angegebene Gesamtstrafe verhängt, die in der Regel aus einer Geldstrafe und einer zeitlichen Sperre besteht.
- (4) Bei Rechtsmitteln sind die Rechtsinstanzen nicht an die Sätze dieses Strafenkatalogs gebunden.
- (5) Alle Strafen auf Bezirksebene ab 15 Euro sind innerhalb von 6 Wochen zu bezahlen.
- (6) Leer
- (7) Es gelten folgende Strafen:

Nr	Bezug	Verstoß	Geldstrafe
1	§13 DBB-SO	Verspätete od. unvollständige od. fehlerhafte Abgabe der Meldung od. der Angaben über die Mannschaft	15 €
2	§ 19 Ausschr.	Nichtteilnahme am Staffeltag	50 €
2a	nur Kr. Nordost	Nichtteilnahme an Sitzungen	100 €
3	§ 16.7 Ausschr.	Sportschädigendes Verhalten von Zuschauern und Funktionären (als Heim- oder Gastverein; ggf. Ausschluss der Öffentlichkeit; ggf. Kostenübernahme für künftige Spielebeobachter)	25-1000 €
4	§ 7.5	Verzicht in der Bezirksoberliga Senioren	300 - 500 €

	Ausschr.		
4a	§ 7.5 Ausschr.	Verzicht in Bezirksliga Senioren	200 - 400 €
5	§ 7.5 Ausschr.	Verzicht in der Bezirksklasse, Kreisliga oder Kreisklasse	25 - 250 €
6	§ 7.5 Ausschr.	Verzicht bei der Oberbayerischen Jugendmeisterschaft	25 - 250 €
6a	§ 7.5 Ausschr.	Verzicht in der Bezirksoberliga oder Bezirksliga Jugend	25 - 250 €
6b	§ 7.5 Ausschr.	Verzicht in der Qualifikation oder Relegation der Bezirksoberliga oder Bezirksliga Jugend	100 – 1.000 €
7	§ 7.5 Ausschr.	Verzicht bei den Bestenspielen der Senioren oder Pokal	25 - 250 €
8	§ 11 Ausschr.	Angabe von falschen od. unvollständigen Daten bei der Hallenzulassung	50 -100 €
9	§ 11 Ausschr.	Als Heimmannschaft gesonderten Umkleideraum mit Dusche für Gastmannschaft und / oder Schiedsrichter nicht zur Verfügung gestellt	5 - 25 €
10	§ 33 DBB- SO	Im Bedarfsfall keine oder nicht ausreichende Erste Hilfe vorhanden (ggf. Hallensperre)	5 -200 €
11	§ 33 DBB- SO	Im Bedarfsfall keine oder nicht ausreichende Platzordnung vorhanden (ggf. Hallensperre)	5 -300 €
12	§ 11 Ausschr.	Spielen in einer nicht zugelassenen Halle	25 -200 €
13	Art. 2 Regeln	Markierung des Spielfeldes oder Mannschaftsbankbereichs fehlend oder unvollständig oder schlecht sichtbar	5 - 50 €
14	Art. 3 Regeln § 12 Ausschr.	Als Heimmannschaft keinen regelgerechten oder zugelassenen Spielball zur Verfügung gestellt	5 - 100 €
15	Art. 3 Regeln § 12 Ausschr.	Spielbrett oder Korb nicht regelgerecht: Material, Brettmarkierung, Brettpolsterung, Aufhängung oder fehlende Genehmigung bei fahrbarer Anlage	5 - 50 €
16	§ 15 Ausschr. Art. 45 Regeln	Fehlen von Kampfrichtern, soweit die Spieldurchführung nicht gefährdet ist.	5 - 50 €
17	§ 13 Ausschr.	Nicht zugelassenen Anschreibebogen verwendet	5 - 50 €
18	Art. 3 Regeln	Technische Ausrüstung nicht regelgerecht	5 - 150 €
19	Art. 46.2 Regeln	Auswechseln eines Tischkampfrichters durch den Schiedsrichter; je Kampfrichter	5 - 50 €
20	§ 33.1, 37 DBB-SO und Regeln Art 9	Verletzung von Fristen vor dem Spiel und / oder Verzögerung des Spielbeginns (auch ohne Antrag des Spielpartners nach § 37 DBB-SO)	5 - 50 €

21*	§ 38 DBB-SO	Nichtantreten einer Mannschaft oder schuldhafte Nichtdurchführung eines Spiels oder schuldhafter Spielabbruch oder fehlende Neuterminierung bei Spielverlegung (neben evtl. Kostenersatz)	5 - 1000 €
21a	§ 17 Ausschr.	Zustimmung zur Durchführung eines Spieles unter alleiniger Leitung eines/von Basis-Schiedsrichter/n	25 €
21b	§ 38 DBB-SO nur Kreis Südost	Nichtantreten einer Mannschaft oder schuldhafte Nichtdurchführung eines Spiels oder schuldhafter Spielabbruch (neben evtl. Kostenersatz) oder Spielbericht liegt nicht innerhalb von 3 Wochen bei der Spielleitung vor.	20 - 400 €
21c	§ 38 DBB-SO nur Kreis Nordost	Nichtantreten einer Mannschaft oder schuldhafte Nichtdurchführung eines Spiels oder schuldhafter Spielabbruch oder fehlende Neuterminierung bei Spielverlegung (neben evtl. Kostenersatz)	50-400 €
21 d		Nicht ausreichende Kommunikation spielrelevanter Daten gegenüber Spielteilnehmern/SR-Einsatzleitung/Spielleitung (neben evtl. Kostenersatz).	0 - 100 €
22	§ 20 Ausschr.	Verletzung von Fristen oder fehlende Benachrichtigung bei Spielverlegungen, wenn das Spiel durchgeführt wird	10 -50 €
23		Verletzung von Fristen beim Pokal: fehlende oder verspätete Mitteilung des Spieltermins an die Spielleitung oder SR-Einsatzleitung, wenn das Spiel durchgeführt wird	10 -50 €
24*	§ 34.2 DBB-SO	Kein gültiger Teilnehmerausweis für einen Spieler vorgelegt; je Verstoß	3 €
24a*	§ 34.2 DBB-SO nur Kr. Mitte	Kein gültiger Teilnehmerausweis für einen Spieler vorgelegt; je Verstoß	3 max. 9 €
24b	§ 34.2 DBB-SO nur Kr. Nordost u. Südost	Kein gültiger Teilnehmerausweis für einen Spieler vorgelegt; je Verstoß	3 max. 9 €
25	§§ 19-24 DBBSO	Fälschen von Teilnehmerausweisen oder Antreten unter falschem Namen, auch der Versuch (ggf. Funktionssperre nach § 23.2 DBB-RO)	25 -500 €
26	§ 13 Ausschr. u. Art. 48 Regeln	Anschreibebogen nicht ordnungsgemäß ausgefüllt	5 - 100 €
26a	§ 13 (10) Ausschr.	Papierform des Anschreibebogens, anstatt der elektronischen Variante genutzt.	5 €
27	§ 13 Ausschr.	Fälschung, Änderung oder Ergänzung des Spielberichts (auch der Rückseite) nach Unterschrift des 1. Schiedsrichters (ggf.	bis 500 €

		Funktionssperre nach § 23.2 DBB-RO)	
28*	Art. 4.3. Regeln	Einsatz eines Spielers in unvorschriftsmäßiger oder unvollständiger Spielkleidung; je Verstoß	3 €
28a	Art. 4.3. Regeln nur Kr. Nordost	Einsatz eines Spielers in unvorschriftsmäßiger oder unvollständiger Spielkleidung je Verstoß	3 max. 9 €
29	§19 2. + 3. BBV Schiedsrichterordnung	Als angesetzter Verein keine Schiedsrichter gestellt oder organisiert, neben evtl. Kostenersatz	25 – 400 €
30*	§ 38.1 DBB-SO	Einsatz eines nicht teilnahmeberechtigten oder nicht einsatzberechtigten oder nicht spielberechtigten oder nicht im Spielbericht eingetragenen Spielers	5 - 50 €
30a	§ 38.1 DBB-SO	Einsatz eines gesperrten Spielers - Spielverlust sowie Verlängerung der Sperre um zwei Meisterschafts- und/oder Qualifikationsspiele	50 - 100 €
30b	§ 38.1 DBB-SO nur Kr. Südost	Einsatz eines nicht teilnahmeberechtigten oder nicht einsatzberechtigten oder nicht spielberechtigten oder nicht im Spielbericht eingetragenen Spielers	5 - 100 €
31	§ 38.1 DBB-SO § 14 DBB-LTO	Einsatz eines gesperrten Trainers oder Mannschaftsbegleiters	25 -250 €
32*	§ 33 DBB-SO § 13.6 Ausschr.	Verspätete Übersendung des Spielberichts / Nichtverständigung des Pressereferenten	5 €
33*	§ 13 Ausschr.	Spielbericht liegt nicht innerhalb von acht Tagen bei der Spielleitung vor	25 €
34*	§ 13 Ausschr.	Unvollständige, falsche oder fehlende Auswertung des Spielberichts	5 - 25 €
34a	§13 Ausschr. Nur Kreis Südost	Unvollständige, falsche oder fehlende Auswertung des Spielberichts	5 - 50 €
35 a*	§ 13 Ausschr.	Verspätete Eingabe in TeamSL	5 - 25 €
35 b*	§ 13 Ausschr.	Fehlende Eingabe in TeamSL	15 - 35 €
36	§ 17 Ausschr.	Fehlende oder verspätete Abgabe der SR-Beurteilung	5 - 25 €
37	§ 12 DBB-SRO	Gebühren und Auslagen der Schiedsrichter nicht erstattet	5 -100 €
38	§ 10.3 DBB-RO	Nicht fristgerechtes Nachkommen eines Begehrens	10 -100 €
39		Versäumen von Fristen (auch Hygienekonzept)	10 -100 €

39 a		Vermerkte Verstöße gegen das jeweilige Hygienekonzept, ohne Spielabbruch	5 - 1000 €
------	--	--	------------

(8) Es gelten folgende Strafen gegen Spieler, Trainer, Mannschaftsbegleiter und Offizielle des Vereins (unter Vereinshaftung):

Nr	Bezug	Verstoß	Geldstrafe
40	Art. 36 -39 Regeln	Grob unsportliches Verhalten von Spielern oder Ersatzspielern gegenüber anderen Teilnehmern am Spiel und / oder Zuschauern Zeitliche Sperre: bis 6 Pflichtspiele	bis 500 €
41	Art. 36 -39 Regeln	Grob unsportliches Verhalten von Trainern, Mannschaftsbegleitern oder Offiziellen des Vereins gegenüber anderen Teilnehmern am Spiel und / oder Zuschauern Zeitliche Sperre: bis 6 Pflichtspiele	bis 500 €
41a	Art. 37 und 38 Regeln	Beleidigung von Spielern, Ersatzspielern, Trainern, Mannschaftsbegleitern oder Zuschauern durch Spieler, Ersatzspieler, Trainer, Mannschaftsbegleiter oder Offizielle des Vereins Zeitliche Sperre: bis 8 Pflichtspiele	bis 500 €
41b	Art. 37 und 38 Regeln	Bedrohung von Spielern, Ersatzspielern, Trainern, Mannschaftsbegleitern oder Zuschauern durch Spieler, Ersatzspieler, Trainer, Mannschaftsbegleiter oder Offizielle des Vereins Zeitliche Sperre: bis 16 Pflichtspiele	bis 1000 €
42	Art. 37 und 38 Regeln	Beleidigung von Schiedsrichtern, Kampfrichtern oder Verbandsbeauftragten durch Spieler oder Ersatzspieler Zeitliche Sperre: bis 9 Pflichtspiele	bis 500 €
42a	§ 9 BBV-SRO	Unangemessene Kontaktaufnahme vor, während oder nach dem Spiel mit einem Schiedsrichteranwärter	10 - 50 €
42b	Art. 37 und 38 Regeln	Bedrohung von Schiedsrichtern, Kampfrichtern oder Verbandsbeauftragten durch Spieler oder Ersatzspieler Zeitliche Sperre: bis 18 Pflichtspiele	bis 1000 €
43	Art. 37 und 38 Regeln	Beleidigung von Schiedsrichtern, Kampfrichtern oder Verbandsbeauftragten durch Trainer, Mannschaftsbegleiter oder Offizielle des Vereins Zeitliche Sperre: bis 9 Pflichtspiele	bis 500 €
43a	Art. 37 und 38 Regeln	Bedrohung von Schiedsrichtern, Kampfrichtern oder Verbandsbeauftragten durch Trainer, Mannschaftsbegleiter oder Offizielle des Vereins Zeitliche Sperre: bis 18 Pflichtspiele	bis 1000 €
44	Art. 37 und 39 Regeln	Tätlichkeit von Spielern oder Ersatzspielern gegen Spieler und / oder Dritte Zeitliche Sperre: mind. 3 Pflichtspiele	bis 1000 €
45	Art. 37 und 39 Regeln	Tätlichkeit von Trainern, Mannschaftsbegleitern oder Offiziellen des Vereins gegen Spieler und / oder Dritte Zeitliche Sperre: mind. 3 Pflichtspiele	bis 1000 €
46	Art 37 und 39 Regeln	Tätlichkeit von Spielern oder Ersatzspielern gegen Schiedsrichter, Kampfrichter oder Verbandsbeauftragte Zeitliche Sperre: mind. 6	bis 1000 €

		Pflichtspiele	
47	Art. 37 und 39 Regeln	Tätlichkeit von Trainern, Mannschaftsbegleitern oder Offiziellen des Vereins gegen Schiedsrichter, Kampfrichter oder Verbandsbeauftragte; bei Trainern: Zeitliche Sperre: mind. 6 Pflichtspiele	bis 1000 €
48	§ 53.2 DBB-SO	Weigerung einer disqualifizierten Person, sich in die Umkleidekabine ihrer Mannschaft zu begeben oder die Halle zu verlassen und zeitliche Sperre bis zu 6 Pflichtspiele.	50 - 250 €
49	Art. 39 Regeln	Disqualifikation von Ersatzspielern oder Mannschaftsbegleitern wegen unerlaubtem Betretens des Spielfelds bei Gewalttätigkeit	bis 250 €
50	§ 4 Ausschr.	Verstoß gegen das Dopingverbot Zeitliche Sperre: bis 12 Monate	
51		Versäumen von Fristen	10 -100 €
52	§ 10.3 DBB-RO	Nicht fristgerechtes Nachkommen eines Begehrens	10 -100 €

(9) Es gelten folgende Strafen gegen Schiedsrichter und Vereine bei Vereinsansetzungen (unter Vereinshaftung):

Nr.	Bezug	Verstoß	Geldstrafe
53	§ 7 DBB-SRO	Fälschen von Schiedsrichterausweisen oder Antreten unter falschem Namen, auch der Versuch	bis 1000 €
54		Verspätete oder fehlende Erstanmeldung in TeamSL	bis 50 €
54a	§ 17.9 Ausschr.	Verspätete oder fehlende Änderungsmeldung von Kontaktdaten	bis 50 €
55	§ 17.4 Ausschr.	Verspätete oder fehlende Terminrückmeldung eines Schiedsrichters	10 €
56	§ 21.1 g DBB-SRO	Verspätete oder nicht begründete Rückgabe eines Spielauftrags, neben evtl. Kostenersatz	10 - 250 €
57		Wahrnehmen eines SR-Einsatzes ohne gültigen SR-Ausweis	bis 100 €
58	§ 58 DBB-SO	Wahrnehmen eines SR-Einsatzes während einer Sperre, neben evtl. Kostenersatz	25 -250 €
59	§ 21.1 c DBB-SRO	Nichtantreten eines Schiedsrichters, neben evtl. Kostenersatz	25 -250 €
60	§ 21.1 g DBB-SRO	Weigerung als angesetzter Schiedsrichter ein Spiel alleine zu leiten, neben evtl. Kostenersatz	bis 250 €
61	§ 37.3 DBB-SO	Wartefrist zur Durchführung des Spiels nicht abgewartet	5 - 25 €
61a	§ 37.3 DBB-SO nur Kr. Südost	Wartefrist zur Durchführung des Spiels nicht abgewartet, neben evtl. Kostenersatz	25 -150 €
62	§ 21.1 g DBB-SRO	Fehler eines Schiedsrichters der zu Spielausfall oder Spielabbruch führt, neben evtl. Kostenersatz	20 -250 €

63	Art 46.9 Regeln	Verspätung eines angesetzten Schiedsrichters (weniger als 20 Minuten vor angesetztem Spielbeginn) ohne ausreichende Begründung	bis 10 €
64	Art 46.9 Regeln	Verspätung eines angesetzten Schiedsrichters (nach dem angesetzten Spielbeginn) ohne ausreichende Begründung	bis 25 €
65	§ 21.1 b DBB-SRO	Tragen einer anderen als der offiziellen Schiedsrichterkleidung	bis 20 €
66	Art. 46.1 Regeln	Spielausrüstung und Kampfgericht nicht überprüft, vorhandene Mängel nicht festgestellt und protokolliert	bis 50 €
67	Art. 46.4 Regeln	Einem Spieler das Tragen gefährlicher Gegenstände erlaubt	bis 50 €
68*	§ 20 BBV- SRO	Abrechnung von falschen Reisekosten oder Spielgebühren (neben evtl. Kostenersatz)	bis 50 €
69	§ 16 Ausschr.	Fehlender Eintrag und/oder Quittung der SR-Kosten auf dem Spielbericht	bis 10 €
70	Art. 46.8 und 46.9 Regeln	Anschreibebogen nach einer Halbzeit oder Verlängerung nicht oder nicht ausreichend kontrolliert, Ergebnis nicht oder falsch festgestellt, falscher Sieger bestätigt (ohne Spielwiederholung)	5 - 25 €
71	Art. 46.8 und 46.9 Regeln	Anschreibebogen nach einer Halbzeit oder Verlängerung nicht oder nicht ausreichend kontrolliert, Ergebnis nicht oder falsch festgestellt (mit Spielwiederholung), neben evtl. Kostenersatz	20 -50 €
72	Art. 46.9 Regeln	Fehlende Unterschrift des Schiedsrichters auf dem Spielbericht	bis 15 €
73	Art. 46.10 Regeln	Fehlender Vermerk beim Streichen oder Austausch eines Spielers	5 - 20 €
74	§ 21 DBB- SRO	Fehlende oder unvollständige Protokollierung bei Beanstandungen, Fehlen von Teilnehmersausweisen, Antrag auf Spielverlust, Protest, Disqualifikation oder Ausbleiben von Schiedsrichtern, Teilnehmersausweise fehlerhaft kontrolliert	5 - 100 €
75	§ 53.3 DBB- SO	Verspäteter od. unvollständiger Bericht bei Disqualifikation	10 - 75 €
76	§ 53.3 DBB- SO	Fehlender Bericht bei Disqualifikation, oder meldewürdigem Verhalten im Rahmen des Spieles	10 - 200 €
77	§ 57 DBB-SO	Unsportliches Verhalten und Beleidigung oder Tätlichkeiten von Schiedsrichtern gegenüber anderen Teilnehmern oder Zuschauern (ggf. Suspendierung od. Lizenzentzug)	bis 1000 €
78	§ 10.3 DBB- RO	Nicht fristgerechtes Nachkommen eines Begehrens	10 - 100 €
79		Versäumen von Fristen	10 -100 €
80		Verstöße von Schiedsrichtern im administrativen Bereich (je Spiel	15 €

§ 120 Richtlinien zur Überwachung der Mann-Mann-Verteidigung

Es gelten die Richtlinien des DBB zur Überwachung der Mann-Mann-Verteidigung. Die Überwachung und

Ahndung obliegt bei allen Spielen des Bezirks und seiner Kreise den Schiedsrichtern.

§ 121 Ergänzungen für die Saison **2022-2023**:

(1) Für alle Ligen im Bezirk und allen Kreisen gilt: Bei unvorhergesehenen Fällen, beispielsweise höherer Gewalt bzw. deren Auswirkungen, legt der Sport-/Jugendausschuss den Spielmodus fest. Dies gilt auch für die Regelungen von Meisterschaften, oder Auf- und Abstieg während der laufenden Saison bzw. bei einem Saisonabbruch. Der Modus und die Regelungen können von der ursprünglichen Ausschreibung abweichen.

(2) Für alle Ligen im Bezirk und allen Kreisen gilt: Ist (über die ermittelte Reihenfolge der Auf- und Abstiegsspiele bzw. Meisterschafts- und Platzierungsspiele hinaus, oder bei einem ausbleiben dieser Spiele) bei einer Entscheidung über den Auf-/Abstieg ein Vergleich von Mannschaften erforderlich, die in den Gruppen denselben Tabellenplatz belegen, wird die Auf-/Abstiegsreihenfolge nach folgenden Kriterien ermittelt:

a) nach der höheren Zahl Wertungspunkte bei gleicher Anzahl der Spiele;

b) nach dem höheren Quotienten der erreichten Wertungspunkte in Bezug auf die zu erreichbare Gesamtwertungspunktzahl bei unterschiedlicher Anzahl an Spielen bei Ligen mit unterschiedlicher Teilnehmeranzahl;

c) nach dem Wert des Quotienten aus dem Korbverhältnis aus allen Spielen des Wettbewerbs;

d) nach den weniger erhaltenen Korbpunkten bei positiver Korbdifferenz bzw. nach den mehr erzielten Korbpunkten bei negativer Korbdifferenz aus allen Spielen des Wettbewerbs.

(3) Die Spielmodi der Bezirksoberliga Jugend, Bezirksliga Jugend und der Jugendligen der Kreise wird nach der Meldung festgelegt.

a, Es werden für **2022/23** keine Relegations- und Qualifikationsmaßnahmen durchgeführt. Das Erreichen von Anwartschaften für **2023/24** wird mit der Festlegung des Spielmodus geregelt.

b, Die Ligen werden in maximal 10ner Staffeln gespielt. Angestrebt werden Staffeln für einen 8er-Spielplan mit anschließenden Spielen um die Meisterschaft bzw. die Platzierungen (sofern es mehrere Staffeln gibt).

c, Für jede Altersklasse, kann im Anschluss an die Saison noch ein Pokalwettbewerb ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung würde in etwa zum Jahreswechsel erfolgen, der Meldeschluss würde in den ersten beiden Monaten **2023** sein.

d, Für jede die Altersklassen u13 und u15 ist eine Liga mit Saisonstart erst zu Beginn 2023, und Meldeschluss 01.12.2022 vorgesehen.

e, Im u10-u12 Bereich sind grundsätzlich sowohl Turniermodus, als auch Einzelspiele denkbar. **Zumindest für die u10 werden Turniere angestrebt.**

(4) Die Spielplanung erfolgt kurz nach dem Meldeschluss, anhand der zu diesem Zeitpunkt zu erwartenden Situation. Gegebenenfalls können bereits hier Anpassungen der ausgeschriebenen Spielmodi vorgenommen werden.

(5) **Sofern Hygienekonzepte verlangt werden, finden Spiele** nur statt wenn ein Hygienekonzept für die jeweilige Halle im Spielplan in TeamSL hinterlegt ist. Alle Spielteilnehmer haben sich vor der Anreise über das Hygienekonzept zu informieren, und haben es vor Ort zu befolgen. Hygienekonzepte, bzw. deren aktuelle Version, sind durch den Heimverein bis spätestens 72h vor Spielbeginn einzutragen. Zu spät hinterlegte Hygienekonzepte werden gem. §119 (7) Nr. 39 geahndet. Sollte 48h vor Spielbeginn kein Hygienekonzept hinterlegt sein, bitte als Gastverein/Schiedsrichter beim Heimverein (Spilleitung in cc) nachhaken. Sollte bis 24h vor Spielbeginn kein Hygienekonzept hinterlegt sein, bitte eine kurze Info an die

Spielleitung zur Spielabsage. Die Spielabsage (-verlegung) kann zusätzlich geahndet werden. Bei behördlichen Problemen oder Anordnungen ist vor Ablauf der Fristen mit der Spielleitung Kontakt auf zu nehmen, um unnötige Kosten/Sanktionen für den Verein zu reduzieren. Sollte sich in einen Zeitraum von weniger als 72h vor dem Spiel das Hygienekonzepten ändern, ist dies dem Teilnehmer (SR und Gastverein) durch den Ausrichter (Heimverein) mitzuteilen.

(6) Sollte der Gastverein nicht mit den geltenden Hygienekonzepten einverstanden sein, kann er das Spiel schuldhaft bei der Spielleitung absagen. Die Spielabsage ist sofort bei bekanntwerden zu kommunizieren, spätestens jedoch sieben Tage vor dem Spieltermin. Stehen Zeitvorschriften oder andere Vorgaben in den Regeln, Spielordnung oder Ausschreibung im Widerspruch zum Hygienekonzepten so gelten die des Hygienekonzepten.

(7) Sollten vor Ort Verstöße gegen das Hygienekonzept bemerkt werden, ist der Ausrichter verpflichtet dies unverzüglich abzustellen. Wurden oder können die Verstöße nicht beseitigt werden, liegt dies in der Verantwortung des Ausrichters und entbindet den Gastverein von der Spielverpflichtung. Es ist ein detaillierter Bericht von allen Beteiligten innerhalb von 48h an die Spielleitung zu senden, die anschließend über das Spiel und Konsequenzen entscheidet.

(8) Alle Spielteilnehmer haben sich frühzeitig über die aktuellen Fallzahlen im Landkreis der Spielteilnehmer zu informieren. Sollten Bedenken zur Spieldurchführung entstehen, sind diese allen Spielteilnehmern und der Spielleitung rechtzeitig mitzuteilen.

(9) Das Dokument „Corona-Ergänzungen“ stellt eine Ausschreibungsergänzung dar, und ist somit als Teil der Ausschreibung zu berücksichtigen. Es gilt immer die aktuellste Version, die unter [Basketball Bezirk Oberbayern - Downloads \(bb-obb.de\)](https://www.basketball-bezirk-oberbayern.de/downloads/bb-obb.de) hinterlegt und einzusehen ist. **Grundlage ist immer die gesetzliche Regelung als Mindestanforderung.**

§ 122 Inkrafttreten

Die Ausschreibung tritt zum **13.09.2022** in Kraft.